



lengnauer

NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde



Lengnau setzt auf Innovation und starke Netzwerke

Lengnau präsentierte sich am Wirtschaftsanlass einmal mehr als dynamischer Wirtschaftsstandort. Rund 60 Gäste erhielten bei der Schlup AG Einblick in ein erfolgreiches Familienunternehmen, das beispielhaft für eine gelungene Nachfolgeregelung steht. Die Gemeinde mit ihren rund 290 Betrieben setzt auf Wachstum, Innovation und starke Netzwerke.

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft
Ihnen sofort weiter.



carrosserie suisse

Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-
Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken
sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper
bis 3.5t Gesamtgewicht.

Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch

EUROGARANT

Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz



- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

www.reist-storen.ch

Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12

Coiffure
VisionHair



*Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich*

*Sie sind herzlich
willkommen!*

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus

 **Radio TV Reber**
Beratung • Verkauf • Reparaturen

- › Heimlieferung & -service
- › Installationen
- › Internet & Netzwerk / W-LAN
- › Antennen- und SAT-Anlagen
- › Gerätereparaturen in eigener Werkstatt
- › Erlesene Auswahl an TV- und HiFi Geräten



Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen
032 377 17 43 | mail@rtvreber.ch

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Besuchten sie in letzter Zeit eine Partei- oder Gemeindeversammlung? Wo sonst auf der Welt ist es möglich, diese Art der direkten Demokratie zu leben? Wo kann man direkt mitbestimmen, «Ja» oder «Nein» zu vielen Geschäften sagen oder sogar per Erheblichkeitsantrag noch mehr Mitbestimmungsrecht erhalten?

Die Gemeinde ist nach der Familie der Ort, in der alle mitgestalten und an der Gemeindeversammlung mitbestimmen können. Da ist Platz, um zu diskutieren und Anregungen einzubringen. Am Apéro nach der letzten Versammlung (ja den gibt es) hörte ich: «Die Gemeinde informiert viel zu wenig. Wie verhält es sich in diesem und jenem Fall.» Ich verweise auf die Parteiversammlungen, wo in kleinerem Kreis und ohne offizielles Protokoll, Fragen von den aktiven Gemeinderäten beantwortet oder für ein späteres Antworten aufgenommen werden. Als Mitglied des Redaktionsteams der Lengnauer Notizen fühle ich mich direkt betroffen. Wir und die Verwaltung wollen möglichst viele Informationen und auch Vielseitigkeit weitergeben. «Die Lengnauer Notizen sind ein Schönwetterblatt», so ein weiterer Kommentar. Ich überlege. Sollte das gemeindeeigene Informationsorgan wirklich als Kontrollorgan arbeiten? Würden sich die Leute mit mehr Information mehr engagieren?

Unsere Gemeinde informiert mit der Botschaft, der Homepage, den Lengnauer Notizen, My Local Services, Informationsveranstaltungen zu speziellen Geschäften – gedruckt, digital und transparent. Wer Fragen hat, kann diese direkt bei den Verwaltungsangestellten oder unseren gewählten Gemeinderäten stellen. Wer «muss bringen» und wer «muss holen»? Bringen die Kommissionen und der Gemeinderat die anstehenden Geschäfte früh genug ins Redaktionsteam? Wer bringt seine Fragen und Anregungen in die Lengnauer Notizen? Wir vom Redaktionsteam freuen uns auf mehr Beteiligung und für den Besuch der Parteiversammlungen braucht es keine Mitgliedschaft.

Margrit Renfer

lengnau

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

«Die Zukunft gehört denen, die neugierig bleiben»	5
Schlup AG Lengnau im Kurzporträt	7

Gemeinde-Notizen

Mit fünf Cars durchs blühende Mittelland	9
Anlässe Seniorennetzwerk – August bis November 2026	10
Generationenplatz soll Begegnungen fördern	12
Kampagne gegen Gewalt und Opferhilfe-Nummer 142	13
Hundetaxe 2026	13
Clean-Up-Day 2026 – Ein Dorf räumt auf	15
Ein neues Zuhause für Mauersegler	17
Pilze sauber und ungerüstet zur Kontrolle bringen	17
Es gilt wichtige Voraussetzungen zu erfüllen	18
Villa Kunterbunt und Erlebnisse in Peru	19
Ein nicht alltägliches Jubiläum an der Schule Lengnau	21
Strauchtausch-Aktion 2026: Lebensräume schaffen	23
Schweizer Nationalhymne	24
Einladung zur Bundesfeier	25
Zigarettenstummel verunreinigen Wasser	27
Gemeinsam für die natürliche Dunkelheit	29
Herzliche Gratulation!	30
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau	30
Wichtige Termine	30

Burgergemeinde

Die zentrale Funktion des Waldes entdecken	31
Nach 41 Jahren wurde Forstwart Christian Rüfli in die Pension verabschiedet	32

Schulen

Neuer Spielplatz bietet viel Raum für Bewegung	35
Erfolgreiche Projektwoche zum Thema Schulgarten	36
Jahresthema im Kindergarten: mit Felix um die Welt	37
Viele Aktivitäten am diesjährigen Schulfest	38
Der kleine Hase reist um die Welt	39

Mediothek

Carlo Janka zu Gast in der Mediothek	41
--	----

Diverses

Partytime in der alten Mühle	43
Zur Auswahl standen 28 Sommerfeelingbilder	45

Kirchgemeinden

«Wir konnten eine funktionierende Kirchgemeinde Leugene starten»	47
Bis zu zwanzig Frauen treffen sich alle zwei Wochen	48
Die Besichtigung der Remigiuskirche in Falera	49
Alles Gute und Gottes Segen	50

Personen

Der Brandschutzfachmann will Brände verhindern..... 51

Sägematt-Nachrichten

Neue Theke und Einrichtung in der Cafeteria..... 53

Gelungenes Sommerfest mit dem Motto «Alp-Sägematt» 54

Vereine

Traditionsanlass für Gross und Klein..... 55

Dorffest 2026 57

Lengnauer Agenda 2026 59

Parteien

FDP Lengnau mit starkem Vereinsjahr..... 61

Baumspende für den Generationenplatz 62

Erfolgreicher «Bring- und Holtag» 62

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten 63

Notruf 63



Erscheinungsdaten

Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 4/26

05. November 2026

Redaktionsschluss:

15. Oktober 2026

GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**



GRÜTTER+WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN



SCHREINEREI
SCHWARZ AG



KÜCHEN *Creation* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Gabi Flury
Jasmin Fuhrer
Margrit Gatschet Wullimann
Margrit Renfer
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Sabine Born (De-Jo Press)
Joseph Weibel (De-Jo Press)

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen
erscheinen jährlich viermal.

Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann SA
Längfeldweg 135
2504 Biel/Bienne

032 344 83 95
courvoisiergassmann.swiss

Gedruckt
auf Papier
aus chlorfrei
gebleichten
Rohstoffen.



BUCHER
2 Rad-Sport Lengnau

Helme
Bekleidung
Zubehör
Pneuservice
Reparaturen aller Art

Bürenstrasse 12
2543 Lengnau
Tel. 032 652 48 65
bucher.motos@gmail.com
www.bucher-motos.ch

Grosse Auswahl an Velos



«Die Zukunft gehört denen, die neugierig bleiben»

Der Wirtschaftsanlass von Netzwerk «Wirtschaft» stand unter dem Motto «Innovation»

JOSEPH WEIBEL

Die Schlup AG steht exemplarisch für ein innovatives Lengnauer KMU. Was 1987 als kleine Papeterie begann, hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, welches die gesamte Vielfalt moderner Büro- und Arbeitswelten auf drei Etagen präsentiert.

Unter dem Motto «Innovation» fand der traditionelle Wirtschafts- anlass der Gemeinde Lengnau den passenden Gastgeber. Der Wirtschafts- anlass bzw. Netzwerk Wirtschaft, wird von der Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) organisiert und im Zwei-Jahres-Turnus durchgeführt. Im Jahr 2024 trafen sich die KMU-Vertreter in der Riedwyl Biokulturen GmbH, passend zum Thema «Nachhaltigkeit».

Die Gemeinde Lengnau verzeichnete in den vergangenen Jahren nicht nur ein starkes Bevölkerungswachstum, sondern hat sich auch als attraktiver Wirtschaftsstandort etabliert. Rund 290 Gewerbe- und Industriebetriebe sind hier ansässig. Das Industrie- gebiet Moos ist dank einer direkten Erschliessung an die A5 hervorragend



Gastreferentin Susanne Sahli setzte den Begriff «Innovation» in ihrem eindrücklichen Referat in verschiedene Kontexte.



Drei starke Frauen im Porträt (von links): Sandra Huber-Müller, Gemeindepräsidentin von Lengnau, Bürgergemeindepräsidentin Bettina Wiedmer-Renfer und Grenchens Stadtpräsidentin Susanne Sahli. *Fotos: Joseph Weibel*

angebunden und verfügt weiterhin über eine Landreserve von mehr als 70 000 Quadratmetern. Vor zwölf Jahren setzte sich Lengnau unter 45 weltweit geprüften Standorten als Standort für die CSL Behring Lengnau AG durch. Die im Jahr 2020 eingegangene Partnerschaft mit Thermo Fisher Scientific Inc. verlieh dem Produktionsstandort zusätzliche Dynamik. Wichtigster Wirtschaftszweig bleibt jedoch die Uhrenindustrie: unter anderem mit der RADO Uhren AG, deren Hauptsitz sich in Lengnau befindet.

Exemplarisches Bild einer gelungenen Nachfolgeregelung

Fast 60 Gäste nutzten die Gelegenheit beim diesjährigen Wirtschafts- anlass einen vertieften Einblick in den vor zwei Jahren realisierten Um- und Ausbau des Firmengebäudes der Schlup AG an der Bielstrasse 10 zu erhalten. Das Motto der Veranstaltung passte bestens zum Familienunternehmen, das von Gründerin Irène Schlup, ihrem Mann Beat sowie den beiden Söhnen Florian und Benjamin geführt wird. «Die Schlup AG zeigt exemplarisch, wie sich eine Nachfolge-

regelung gestalten lässt – fast wie ein Sechser im Lotto», brachte es Lengnau Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller in ihrer Begrüssung auf den Punkt. Die Innovationskraft des Unternehmens lasse sich unter anderem auf dessen Social-Media-Kanälen eindrücklich mitverfolgen: «Professionell, aber nicht abgehoben.»

«Geht es auch anders – geht es besser?»

Anschliessend gehörte das Redner- pult der Gastreferentin *Susanne Sahli, die Anfang Jahr das Amt der Stadtpräsidentin von Grenchen übernommen hat. Während 17 Jahren lebte und arbeitete sie in Hongkong und schöpfte in ihrem eindrücklichen Referat zum Thema Innovation aus einem reichen Erfahrungsschatz. Innovation werde häufig mit Technologie verbunden – mit Künstlicher Intelligenz, neuen Maschinen oder Start-ups. Doch, so Sahli, Innovation beginne viel früher: «Mit einer Frage: Geht es auch anders? Geht es besser?» Aus ihren Erfahrungen leitete sie den Begriff weit über die Wirtschaft hinaus auch auf Städte, Gemeinden,

Verwaltungen und die Politik ab. Wirtschaftliche Entwicklung, Wohnraum, Mobilität, Energie, Digitalisierung oder der demografische Wandel verlangten nach neuen Lösungen. «All das fordert uns auf, neue Wege zu gehen. Nicht um der Neuheit willen, sondern weil wir Verantwortung für die Zukunft tragen.»

Offenheit gegenüber Veränderung

Mit diesem Gedanken schlug Susanne Sahli den Bogen zu ihrem langjährigen Aufenthalt in Asien, der sie eine wichtige Lektion gelehrt habe. Besonders beeindruckt habe sie die Offenheit gegenüber Veränderungen. «Neue Technologien werden ausprobiert, neue Dienstleistungen entwickelt, neue Ideen getestet.» Statt monatelang darüber zu diskutieren, ob etwas theoretisch funktionieren könnte, werde gehandelt, gelernt, verbessert und erneut ausprobiert. «Bei uns ist es manchmal umgekehrt. Wir sehen zuerst die Risiken – und erst danach die Chancen.»

Vom Fischerdorf zur Millionenmetropole

Während ihres jüngsten Besuchs in ihrer früheren Wahlheimat Shenzhen habe sie den rasanten Wandel der Stadt erneut eindrücklich erlebt. Aus dem einstigen Fischerdorf sei eine Metropole mit über 17 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern geworden – heute eines der weltweit bedeutendsten Zentren für Technologie und Innovation. «Dort sieht man die Zukunft nicht als Vision, sondern



Gemeinderat Eduard Gilomen (Ressort Erschliessung und Versorgung) mit dem Pieterler Gemeindepräsident Beat Rüfli (links).



Am diesjährigen Wirtschaftsanlass in Lengnau schrieben sich gegen 60 Teilnehmende auf der Gästeliste ein.

im Alltag.» Fahrerlose Fahrzeuge, künstliche Intelligenz, Roboter in den Fabriken sowie Drohnen, die Essen und Pakete ausliefern, seien dort längst Realität. Mit ihren anschaulichen Beispielen aus einer anderen Kultur sorgte Sahli im Publikum immer wieder für Staunen.

Vom Bauerndorf zur Uhrenstadt

Den Bogen zurück in die Region spannte die Referentin mit einem Blick in die Geschichte Grenchens. Um 1851 hätten einige Unternehmer und Visionäre die damals geradezu verrückte Idee gehabt, die Uhrenindustrie in das Bauerndorf am Jura-südfuss zu bringen. Es habe kaum Voraussetzungen gegeben – ausser einer Idee und dem Mut, an etwas zu glauben, das andere noch nicht erkennen konnten. «Heute nennen wir Grenchen die Uhrenstadt. Damals war es Innovation.»

Die Realität halte sich auch nicht an Gemeindegrenzen. Innovation bedeute in diesem Kontext die Fähigkeit, gemeinsam ein grösseres Bild zu sehen. «Zu erkennen, dass wir stärker werden, wenn wir unsere Kräfte bündeln. Moderne Bahnhöfe, Infrastruktur, Verkehrskonzept in Grechen – dann profitieren auch Lengnau oder Bettlach.»

Zum Abschluss ihres Referats gab Susanne Sahli ihrem Publikum eine Denkanregung mit auf den Weg: «Wenn wir heute Abend nach Hause gehen, wünsche ich mir, dass wir alle eine Frage mitnehmen: Welche Idee schliesse ich aus, nur weil sie neu ist? Denn die Zukunft gehört nicht denjenigen, die alles wissen. Sie gehört denen, die neugierig bleiben.»

Im Anschluss an das Referat hatten die Gäste auf einer Führung Gelegenheit das breitgefächerte Angebot zu besichtigen und beim Apéro und lockeren Gespräch den Begriff «Netzwerken» in die Praxis umzusetzen. ■

* Der Wirtschaftsanlass von Netzwerk Wirtschaft fand Anfang Juni statt. Damals war nicht bekannt, dass Susanne Sahli vom Bundesgericht als Stadtpräsidentin rund 14 Tage später wegen einer gutgeheissenen Stimmrechtsbeschwerde wieder abgesetzt wurde. In Grenchen müssen Neuwahlen angesetzt werden.

Schlup AG Lengnau im Kurzporträt

2025 wurde der neue Campus Technik in Grenchen eröffnet. Auffällig in dieser Stätte ist eine offene, inspirierende Lernumgebung mit einer grosszügigen Open Learning Zone, stilvollen Aufenthaltsbereichen und einer einladenden Cafeteria. Für das Innenraumkonzept zeichnet die Schlup AG aus Lengnau verantwortlich. Das Familienunternehmen zeigt eindrucksvoll wie durchdachte Raumgestaltung Arbeiten und Lernen zu einem Erlebnis macht. Ursprünglich als Papeterie gegründet, hat sich die Schlup AG längst zu einem Anbieter moderner Büro- und Raumkonzepte entwickelt. Zwischen Solothurn und Biel betreibt sie heute die letzte Papeterie ihrer Art. Juniorchef Florian Schlup sagt ganz offen, dass eine klassische Papeterie allein heute nicht mehr ausreicht, um ein Unternehmen mit 16 Mitarbeitenden erfolgreich zu führen. Der Umzug in das geschichtsträchtige Gebäude an der Bielstrasse 10 machte sichtbar, wie stark sich der Betrieb weiterentwickelt hat.

1987 eröffnete Irène Schlup die Papeterie in Lengnau, später stiess Beat Schlup dazu. Mit den Söhnen Florian und Benjamin – beide gelernte Schreiner, Fachplaner und Ergonomie-Experten – kamen neue Geschäftsfelder hinzu. Das aufwendig renovierte Gebäude, das früher Gemischtwarenladen, Buchbinderei und Druckerei war, verbindet heute Tradition und Moderne.

Auf drei Etagen präsentiert die Schlup AG ihre Angebotswelt. Im Erdgeschoss befindet sich die Papeterie mit ihrem breiten Sortiment. Die beiden Obergeschosse sind ganz der modernen Büro- und Arbeitswelt gewidmet. Über 50'000 Artikel gehören zum Sortiment – von Büroeinrichtungen über IT-Zubehör bis zu Schulmaterial und Geschenkideen.

Besonders eindrücklich ist der Showroom im Neubau: Raum-in-Raum-Systeme, Akustiklösungen aus recycel-



Einblick in den Ursprung der Schlup AG. Auch in der stetig wachsenden Sortimentserweiterung hat der klassische Papeteriebetrieb noch seinen Platz.



Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller (rechts) befragte die beiden Juniorchefs Benjamin und Florian Schlup (von links).



Firmengründerin Irène Schlup (links) in einer Männerrunde mit Daniel Ochsner, Abteilungsleiter Bau und Planung, Beat Schlup und Lengnau-Geschäftsleiter Marcel Krebs.

tem PET, Besprechungsboxen, Loungemöbel und flexible Arbeitsplätze zeigen, wie sich moderne Büros gestalten lassen. Auch eine komplett eingerichtete Küche verdeutlicht, wie Wohnen und Arbeiten – nicht zuletzt durch das Homeoffice – zunehmend miteinander verschmelzen.

Der rund 250 Quadratmeter grosse Showroom steht während den Öffnungszeiten allen Interessierten offen. Möbel können zu Hause getestet werden. Für Wohn- und Gartenprojekte erstellt die Schlup AG auf Wunsch 3-D-Visualisierungen. Ein wichtiges Thema ist dabei die Raumakustik, die gerade in modernen Neubauten oft unterschätzt wird.

Während Unternehmen den Schwerpunkt des Geschäfts bilden, entdecken zunehmend auch Privatkunden die Ausstellung als Inspirationsquelle.

Auch Nachhaltigkeit gehört zur Unternehmensphilosophie. Die Schlup AG bietet einen Reparatur- und Lieferservice sowie das Recycling von Büromaterial an. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Standorts produziert zudem einen Teil des benötigten Stroms selbst. ■

Seniorenwohnungen

Bahnhöfli Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'400.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'980.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Mit fünf Cars durchs blühende Mittelland

Die Seniorenfahrt führte durchs Unteremmental bis an den Hallwilersee

MARGRIT RENFER

Die diesjährige Seniorenfahrt war eine Bummelfahrt von Lengnau nach Schönbühl und führte durchs Unteremmental und das Luzerner Hinterland an den aargauischen Hallwilersee.

210 Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren kamen an die Seniorenfahrt 2026. Sie erhielten neben einem feinen Mittagessen auch eine Auffrischung in Geografie durch das hügelige Mittelland. «Ich musste heute wirklich auf der Karte nachschauen, wo wir überall durchgefahren sind», sagt eine Teilnehmerin einen Tag nach der Seniorenfahrt. Der Konvoi mit fünf grossen Cars startete am Bahnhof in Lengnau, bog dann auf die A5 ab, um nicht in den Jura oder die Westschweiz sondern Richtung Bern zu fahren und in Schönbühl links abzubiegen. Von hier aus ging es frei durchs Gelände an den aargauischen Hallwilersee auf den Eichberg in Seengen. Die Ortschaften Oberburg, Hasle und Dürrenroth waren noch einigermassen bekannt. Eher weniger: Schenkon, Tann, Mäusen, Kaltbach, Chotten. Liebliche Landschaften, imposante Einzelhöfe im Wechsel mit eingezonten Bauflächen mit zahlreichen Wohnhäusern boten einen anderen Blickwinkel auf



Noch ein bisschen die Aussicht geniessen...



Die Seniorinnen und Senioren beim Mittagessen.

Fotos: Margrit Renfer

unsere schöne Heimat. Wer es sich gewohnt ist auf eher direktem Weg an einen Ort zu fahren, muss sich beim Eingeben in die Map wohl anpassen oder sich am Tag nach der Seniorenfahrt auf der Karte schlau machen.

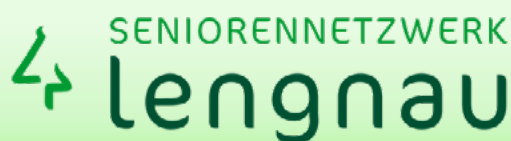
Ankunft im Restaurant Eichberg

Wenn die Rapsfelder, die Apfel- und Birnbäume blühen, die Schwaden von frisch gemähtem Gras auf den grünen Matten liegen und das frische Buchenlaub spriesst, dann ist jeweils Ende April und der Zeitpunkt für die Lengnauer Seniorenfahrt gekommen. Eine lange Fahrt, welche die einen erfreut und bei den andern etwas dauert. «Ich hoffe ihr konntet die Fahrt geniessen», sagte Vize-Gemeindepräsident Adrian Spahr im Cabrio-Restaurant Eichberg zu allen Teilnehmenden und ergänzte: Die Meilensteine in der Entwicklung der Schweiz seien für die Senioren generation nicht vom Himmel gefallen. Es sei die innere Haltung in der Gesellschaft, die zum Wohlstand, sowie zur heute selbstverständlichen AHV, EO und PK beigetragen habe. Ebenso habe sie das Pflichtbewusstsein gegenüber Familie und Staat geprägt – mit der Einstellung: «Was kann ich dazu beitragen?» und weniger der Frage: «Was steht mir zu?»

Adrian Spahr berichtete auch vom guten Ergebnis 2025 und dem moderaten Steuerfuss der Einwohnergemeinde Lengnau. Es gab Applaus. Er kündete mehr praktische Sitzgelegenheiten im Dorf an schattigen Orten an sowie die baulichen Anpassungen, damit bald überall stufenlos in die Busse eingestiegen werden könne.

«Wo sind die Jahre geblieben» fragte sich Gemeinderat Edi Gilomen, der erstmals auch als Teilnehmer an der Seniorenfahrt dabei war. Er machte auf die Aktivitäten des Seniorennetzwerkes aufmerksam und rief dazu auf, teilzunehmen und so der Vereinsamung vorzubeugen. Nach dem guten Essen und der anschliessenden Heimfahrt stiegen die Teilnehmenden mit zufriedenen Gesichtern wieder im Dorf aus. Ein Drittel der Lengnauer Seniorinnen und Senioren war dabei. «Ich bin am Hallwilersee auf einem kleinen Bauernhof aufgewachsen. Ich hätte euch viel berichten können. Es zog mich mit 20 Jahren nach Biel, um Französisch zu lernen», sagt mir ein zu Hause gebliebener Senior. Altershalber nehme er nur jedes zweite Jahr teil. Warum auch, wer weiss schon wie es ihm in einem Jahr geht? ■

Anlässe August bis November 2026



Anlässe des Seniorennetzwerkes Lengnau von August bis November 2026

August 2026

Donnerstag, 13.08.2026	Strick-Höck
Dienstag, 18.08.2026	Kneippen
Donnerstag, 27.08.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 27.08.2026	Strick-Höck
Sonntag, 30.08.2026	Sonntagstreff Bären
Montag, 31.08.2026	Mediothek 60+

September 2026

Mittwoch, 09.09.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 10.09.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 10.09.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 17.09.2026	Spielnachmittag Spiel- gilde
Donnerstag, 24.09.2026	Strick-Höck
Sonntag, 27.09.2026	Sonntagstreff Bären

Oktober 2026

Donnerstag, 01.10.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 08.10.2026	Strick-Höck
Mittwoch, 14.10.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 22.10.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 22.10.2026	Spaziergang 60+
Sonntag, 25.10.2026	Sonntagstreff Bären
Mittwoch, 28.10.2026	Film im Mühlesaal

November 2026

Mittwoch, 04.11.2026	Vortrag der Kantonspolizei Bern "Sicherheit im Alltag"
Donnerstag, 05.11.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 05.11.2026	Spaziergang 60+
Mittwoch, 11.11.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 19.11.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 19.11.2026	Spaziergang 60+
Sonntag, 29.11.2026	Sonntagstreff Bären

Informationen zu den einzelnen Anlässen

Spaziergang 60+

Treffpunkt auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus)
Dauer von 14.30 bis 15.30 Uhr
Findet bei jeder Witterung statt, mit oder ohne Stöcke. Das genaue Programm wird je-
weils den Teilnehmenden und der Witterung angepasst.

Lesezirkel

Treffpunkt im Wintergarten Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12
Dauer von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Strick-Höck

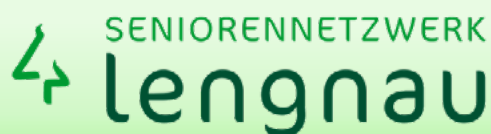
Treffpunkt im Restaurant Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12
Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr

Sonntagstreff

Treffpunkt im Restaurant gemäss Ausschreibung (Gasthof Bären, Solothurnstrasse 21
oder Restaurant Rick's, Solothurnstrasse 17)
Dauer von 14.00 bis 17.00 Uhr
Konsumationen auf eigene Rechnung

Anlässe

August bis November 2026



Kneippen

Anlass am 18.08.2026

Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr

Auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus) ⇒ bei Schlechtwetter im Mehrzweckraum Brunnenplatz der Burgergemeinde Lengnau, Brunnenplatz 5

Kneippen live im Sommer

Mediothek 60+

Anlass am 31.08.2026

Dauer von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Schul- und Gemeindemediothek, Dreifachsport-halle Campus Dorf, Küpfgasse 8

Vorstellung Neuerscheinungen, Vorstellung Bibliothek und Mitgliedschaft, gegenseitiger Austausch

Anmeldung persönlich während den Öffnungszeiten der Mediothek, 032 653 76 60 oder mediothek@lengnau.ch ⇒ Kaffee und Gipfeli für Angemeldete

Lift ab Erdgeschoss

Zugang mit Auto via Einstellhalle möglich ⇒ bitte bei der Anmeldung absprechen

Öffnungszeiten Mediothek:

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Spielnachmittag mit Spielgilde Leugene

Anlass am 17.09.2026

Dauer von 14.00 bis 17.00 Uhr im Mehrzweckraum Brunnenplatz der Burgergemeinde Lengnau, Brunnenplatz 5

Anmeldung bis 10.09.2026 an Margrit Renfer, 076 451 68 02

Film "Wie im Himmel" im Mühlesaal

Anlass am 28.10.2026, 14.30 Uhr in der Mühle Lengnau (Mühlesaal), Mühleweg 12

Nach einem Herzinfarkt kehrt der Stardirigent Daniel Dareus in sein nordschwedisches Heimatdorf zurück, wo er mit dem Chor der kleinen Gemeinde zusammenarbeitet. Ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte entfaltet sich und er findet mit Musik einen Weg in die Herzen der anderen. Es ist die Erfüllung seines Traums.

Es wird ein kleiner Zvieri angeboten.

Kollekte.

Vortrag der Kantons-polizei Bern "Sicherheit im Alltag"

Anlass am 04.11.2026

Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Aula Campus Dorf, Schulweg 6

Anschliessend kleiner Apéro und informeller Austausch

Referent: Christoph Häberli, Prävention der Kantonspolizei Bern

In letzter Zeit häufen sich Meldungen über Schockanrufe, Enkeltricks und Telefonbetrug. Besonders betroffen sind Seniorinnen und Senioren, die von Betrügern um ihr Vermögen gebracht werden. Die Täter geben sich am Telefon als Angehörige, Behördenmitarbeitende oder Polizistinnen und Polizisten aus und verlangen Bargeld, Wertsachen, Passwörter oder andere persönliche Daten.

Anmeldung bis 01.11.2026 an Margrit Renfer, 076 451 68 02

Aktuelle Meldungen zu den Veranstaltungen über die WhatsApp-Gruppe des Seniorennetzwerkes Lengnau, Anmeldung via Kommissionsmitglieder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Generationenplatz soll Begegnungen fördern

Der Spatenstich ist erfolgt – im August beginnt der Umbau

MARGRIT RENFER

Die ersten Erdschollen fliegen. Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller setzte zusammen mit Nadja Lanz, der Initiantin für die Wiederbelebung des Spielplatzes in der Pleutenen, Gemeinderat Edy Gilomen und Kindern den Spatenstich für den Lengnauer Generationenplatz.

«**L**os geht's – nutzt den Platz und seht das Gute, das euch das Leben in Lengnau bietet. Kommt auf den Platz und redet miteinander. Hört einander zu, sorgt für ein gutes Gefühl und nehmt Rücksicht aufeinander», sagte Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller am Spatenstich. Lengnau wolle Generationen verbinden. Und vor allem «das Miteinander» fördern. Die Menschen sollen sich im Dorf wohlfühlen. Ein kreatives, anregendes und schönes Umfeld solle geboten werden.

Ein öffentlicher Platz für alle

Das 1988 von Rosa und Alessia Valli geschenkte Grundstück, im Andenken an Fritz Valli, mit der Auflage zum Spielplatz, wird nun wiederbelebt. Der damalige Spielplatz musste wegen Vandalismus geschlossen werden und

blieb wenig einladend zurück. Bis die in Lengnau aufgewachsene Nadja Lanz, nun selbst Mutter, die Initiative für den Generationenspielplatz ergriff. Die Idee war es, einen öffentlichen Raum zu gestalten, in dem Kinder spielen dürfen, Jugendliche sich treffen, Familien verweilen und ältere Menschen Teil des lebendigen Dorfes bleiben.

Es folgten Mitwirkungsveranstaltungen, Bedürfnisabklärungen, kritisches Hinterfragen, eine Petition zum Traktandieren an der Gemeindeversammlung, die dem Projekt von 300 000 Franken zustimmte und den Auftrag zur Umsetzung erteilte. Mit der Gruppe «SpielRaum» wurde der neue Spielplatz geplant und zwar mit einer neuen Schaukelkombination, einem Spielturn, einer breiten Rutsche mit Podest und einem Spielhäuschen. Mit involviert eine Begleitgruppe, mit der Aufgabe, weitere Ideen für den Generationenplatz mit einfließen zu lassen.

Um die Idee des Generationenplatzes sichtbar zu machen und Begegnungen zu fördern fanden – in Zusammenarbeit mit der OKJA und dem Bastelatelier – Spielnachmittage statt. Am Spatenstich war Chris Ritter von der OKJA dabei. Es wurde gespielt und



Der Generationenplatz soll vor allem «das Miteinander» fördern.

es wurden bereits Schilder für die Verschönerung der Gitter des Platzes gemalt. Es ist geplant, dass die damals geschlossene WC-Anlage tagsüber wieder geöffnet wird. Nicht von Ungefähr schrieb eine kritische Person aufs Anregungsboard des Spatenstichs: «Betriebskonzept, Nachtruhe, Kontrollen??» Und ein Passant bemerkte: «Früher gingen wir doch in den Wald spielen.»

Es bleibt die Hoffnung, dass der erneuerte Spielplatz in der «Pleutenen» zum wirklichen Generationenplatz wächst. «Nehmen wir uns ein Beispiel an den Schenkern des Grundstückes. Offenheit, Uneigennützigkeit und Engagement sind Eigenschaften für ein glückliches Leben», folgerte Sandra Huber-Müller für die Zukunft des Generationenplatzes. ■



Spatenstich für einen neuen Generationenplatz: Alle packen an – von jung bis alt.

Kampagne gegen Gewalt und Opferhilfe-Nummer 142

Die Kampagne macht auf frühe Warnzeichen von Gewalt aufmerksam

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Kampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» zur Bekämpfung von häuslicher, sexualisierter und geschlechtsbezogener Gewalt wurde am 1. Juni 2026 schweizweit gestartet. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die Gewalt erfahren haben.

Am 1. Mai 2026 ist die neue nationale Opferhilfe Telefonnummer 142 in Betrieb genommen worden. Die Nummer ist kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr offen für Personen, die körperliche, psychische oder sexualisierte Gewalt erlebt haben, sowie für Angehörige und Bezugspersonen.



Gewalt verhindern, wo sie beginnt.

Die Kampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» macht auf frühe Warnzeichen von Gewalt aufmerksam und zeigt, wo es Rat und Hilfe gibt. Mehr dazu auf: www.ohne-gewalt.ch

Wo beginnt Gewalt?

Wenn jemand zuschlägt, ist das klar Gewalt. Doch gerade in ihren Anfän-

gen ist Gewalt nicht immer so einfach zu erkennen. Die nationale Kampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» macht auf frühe Warnzeichen aufmerksam und zeigt, wo es Rat und Hilfe gibt. Mehr dazu auf: www.ohne-gewalt.ch

Hundetaxe 2026

Die Meldung hat bis am 21. August 2026 zu erfolgen

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die kantonale Gesetzgebung und das Reglement über die Hundetaxe der Einwohnergemeinde Lengnau schreiben vor, dass für jeden in 2543 Lengnau BE am 1. August des laufenden Jahres gehaltenen, über sechs Monate alten Hund, eine jährliche Hundetaxe zu entrichten ist.

Gemäss Verordnung über die Hundetaxe der Einwohnergemeinde Lengnau präsentieren sich die Ansätze der Hundetaxen wie folgt:

Die Hundetaxe beträgt Fr. 100.00 pro Hund. Hundehaltende, welche eine AHV/IV-Rente beziehen, bezahlen für den ersten Hund Fr. 50.00. Für jeden weiteren Hund ist die ordentliche Hundetaxe zu bezahlen.

Den bisherigen Hundehaltenden (gemäss Inkasso 2025) wird im August 2026 direkt eine Rechnung mit Zahlungsschein zugestellt. Die bisherigen Kontrollmarken behalten ihre Gültigkeit. Bei Verlust müssen Ersatzmarken bei der Präsidentschaft der Einwohnergemeinde Lengnau bezogen werden.

Alle neuen oder noch nicht registrierten Hundebesitzer/innen werden hiermit aufgefordert, ihre Tiere bis spätestens am Freitag, 21.08.2026 am Schalter der Präsidentschaft der Einwohnergemeinde Lengnau (Gemeindehaus, Dorfplatz 1, 1. Stock) anzumelden.

Hunde, die am 1. August noch nicht sechs Monate alt sind, bleiben für das laufende Jahr taxfrei, sind jedoch registrieren zu lassen und erhalten eine Hundemarke.

Mit Busse bis Fr. 5'000.00 wird bestraft, wer als taxpflichtige Person vorsätzlich oder fahrlässig bewirkt oder zu bewirken versucht, dass die Erhebung der Hundetaxe zu Unrecht unterbleibt oder die Hundetaxe unrechtmässig rückerstattet oder ungerechtfertigt erlassen wird.





Ihr Immobilienmakler

- Regional
- Professionell
- Persönlich

Erfahrung die sich auszahlt



FOLLOW
IMMOBILIEN

Follow Immobilien
Brühlweg 6
2540 Pieterlen
www.follow.ch
079 842 98 66

gagnet
*Meine Region.
Mein Netz.*

QUICK LINE

**2 Jahre
Internet und TV
für CHF 44.–/Mt.**

Internet, TV, Festnetz und Mobile
von Ihrem lokalen Anbieter.

Jetzt persönlich
beraten
lassen und Abo
abschliessen

Rufen Sie uns an 032 654 79 19

GAGNET AG
Alpenstrasse 63 | 2540 Grenchen | gagnet.ch



Sanitär- und Heizungsinstallationen

Gebr. Scheurer GmbH

Mühleweg 6 | 2543 Lengnau | 032 652 41 58
www.gebr-scheurer.ch

Ihr Partner für

- Badezimmer-Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Öl- und Gasheizungen
- Holz- und Pelletanlagen
- Wärmepumpen

Clean-Up-Day 2026 – Ein Dorf räumt auf

Die Lengnauer Bevölkerung hilft am 19. September 2026 mit

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Am Freitag, 18. September 2026 und Samstag, 19. September 2026 findet in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. Nebst den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse, welche am Freitag ihren Beitrag leisten, ist für den Samstag ein Anlass mit den Lengnauer Vereinen und deren Mitgliedern sowie der Bevölkerung von Lengnau geplant.

Vorgesehen ist, in der Lengnauer Witi, im Industriegebiet, entlang der Leugene und wenn möglich auf dem

gesamten Dorfgebiet von Lengnau herumliegenden Kehrrecht einzusammeln. Die definitive Einteilung erfolgt aufgrund der Teilnehmerzahl. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit den notwendigen Utensilien wie Warnwesten und Handschuhen ausgerüstet, sofern diese aus den Vorjahren nicht mehr vorhanden sind. Nach der Aufräumaktion wird den Teilnehmenden mit Speis und Trank beim Fussballplatz Moos für den Einsatz gedankt.

Wann:
Samstag, 19. September 2026

Zeit:
10.00 bis 12.00 Uhr mit anschliessendem Essen um ca. 12.00 Uhr



Treffpunkt:
Parkplatz beim Fussballplatz Moos (FC Lengnau)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen für die Anmeldung. ■



Hier abtrennen

Anmeldetalon

Anmeldung für den nationalen Clean-Up-Day 2026 der Einwohnergemeinde Lengnau BE vom 19. September 2026

Name/Vorname: Anzahl Helfer/innen:

Adresse: Telefon:

Ich/wir benötige/n gelbe Warnweste/n (Clean-Up-Day): Ja ☐ / Anzahl: Nein ☐

Ich/wir benötige/n Handschuhe: Ja ☐ / Paar/e: Nein ☐

Anmerkung:

Den Anmeldetalon bitte bis spätestens **Freitag, 21. August 2026** der Einwohnergemeinde Lengnau BE, Präsidialabteilung, Dorfplatz 1, 2543 Lengnau BE zukommen lassen. Sie können sich auch per E-Mail (steve.schranz@lengnau.ch) anmelden. Vielen Dank!

*Dieser Anmeldetalon ist **nur für die Lengnauer Bevölkerung (Einzelpersonen oder Gruppen)**. Die Vereine der Lengnauer Ortsvereinigung (LOV) wurden direkt angeschrieben und müssen sich nicht mit diesem Talon anmelden.*



«Versorgung mit Kies und Deponievolumen langfristig sichern»

Um die Versorgung mit Kies und ihre Deponiekapazitäten zu sichern, muss die Region langfristig planen. Der Seedorfer Gemeindepräsident Hans Schori erläutert, welche Herausforderungen sich bei der Revision des Regionalen Richtplans ADT für das Gemeindenetzwerk seeland.biel/bienne stellen.

Verfügt unsere Region auch in Zukunft über ausreichend Kies für die Bauwirtschaft?

Die mit dem Regionalen Richtplan Abbau, Deponie und Transport (ADT) von 2012 erschlossenen Reserven reichen bis 2042. Für den Abbau braucht aber jeder Standort eine Nutzungsplanung der Gemeinde. Daher kann in der Kiesgrube Safnern derzeit nicht die im Richtplan vorgesehene Menge abgebaut werden. Das im Gebiet Biel Ost benötigte Material muss zum Teil von weiter her zugeführt werden, was unerwünschte Transportfahrten verursacht. Solche gilt es im Interesse der Umwelt möglichst zu vermeiden.

Ein Richtplan allein sichert also die Versorgung nicht?

Wo grundsätzlich abgebaut werden kann, bestimmt der Sachplan des Kantons. Der Regionale Richtplan präzisiert ihn und sorgt dafür, dass alles gesetzeskonform ist. Aber die Umsetzung ist Sache der Standortgemeinden.

Trotz gesicherter Vorkommen bis 2042 wird der Richtplan ADT jetzt revidiert. Warum?

Weil wir sehr langfristig planen müssen. Die Erarbeitung des Richtplans dauert etwa 10 Jahre.

Die Nutzungsplanung in den Standortgemeinden erfordert mindestens weitere 5 Jahre. Wir planen deshalb heute schon für den Zeitraum 2035 bis 2065.

Aber warum braucht es gleich eine aufwändige und teure Gesamtrevision?

Kleine Anpassungen am Richtplan sind laufend möglich. Aber es braucht periodisch eine Gesamtrevision. Zum Beispiel weil sich die gesetzlichen Bestimmungen ändern. So gibt es jetzt strengere Vorgaben für das Recycling von Baustoffen und Aushub, um die Kreislaufwirtschaft zu fördern und die natürlichen Ressourcen zu schonen. Der kantonale Sachplan und in der Folge unser Richtplan müssen sich den neuen Rahmenbedingungen anpassen.

Stichwort Kreislaufwirtschaft: Welche Rolle spielt Recycling in Zukunft?

Die Baubranche macht vorwärts mit dem Einsatz von gebrochenen Altbeton, aber dieser kann Kies nur sehr begrenzt ersetzen. Auch in die Reinigung und Aufbereitung von verschmutzten Baustoffen und belastetem Bodenmaterial wird investiert, zuletzt mit der neuen Anlage in Péry. Sie trägt



***Hans Schori** ist Gemeindepräsident von Seedorf und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport des Gemeindenetzwerks seeland.biel/bienne.*

dazu bei, dass die Region ihre Deponiestandorte schonen kann.

Wie läuft die Richtplanrevision jetzt konkret ab?

Die Grundlagen sind in Erarbeitung, wir wissen, wo das benötigte Material und die Deponiekapazitäten vorhanden sind und wo es noch Lücken gibt. Bald können die Unternehmen ihre Standortabsichten einreichen.

Reden die Gemeinden mit?

Die Gemeinden werden laufend informiert und punktuell einbezogen. Sie können sich in der Mitwirkung des Richtplans äussern. Betroffene aus der Bevölkerung sind anlässlich der Nutzungsplanung ihrer Gemeinde einspracherechtigt.

Mehr Informationen zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

Ein neues Zuhause für Mauersegler

Einige Mauersegler haben die neue Unterkunft bereits angenommen

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

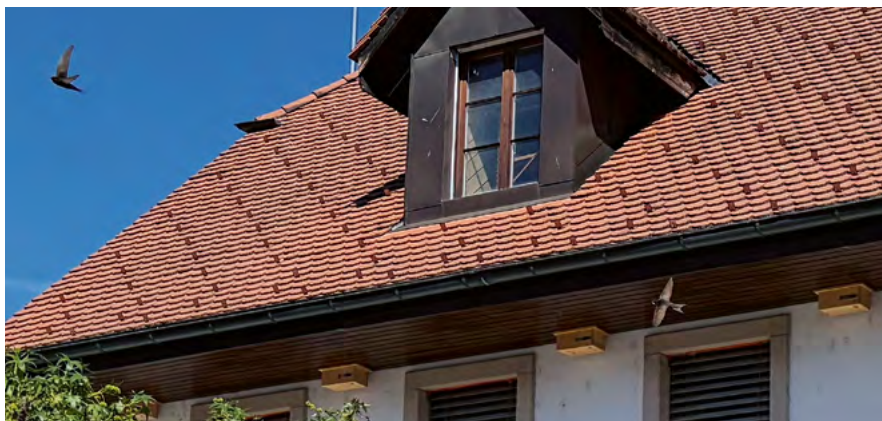
Im Sommer gehören Mauersegler mit ihren schnellen Flugmanövern und ihren markanten Rufen zum vertrauten Bild über unseren Dörfern und Städten.

Den grössten Teil ihres Lebens verbringen die Mauersegler in der Luft, wo sie jagen und sogar teilweise im Flug schlafen. Weniger bekannt ist, dass Mauersegler sehr unauffällig an Gebäuden brüten. Sie nutzen kleine Hohlräume unter Dachvorsprüngen, in Storenkästen oder Fassadenöff-

nungen und kehren jedes Jahr an denselben Nistplatz zurück. Bei Sanierungen oder Umbauten gehen diese Brutplätze deshalb manchmal unbemerkt verloren.

18 Nistkästen montiert

Auch im Gebäude der Bau- und Planungsabteilung sowie der Betriebs- und Tiefbauabteilung nisteten Mauersegler in den Storenkästen. Nach einer Beratung durch die Schweizerische Vogelwarte wurden diesen Frühling 18 Nistkästen am Gebäude montiert. Die Freude ist gross, dass einige Mauersegler die neue Unterkunft bereits im ersten Jahr angenommen haben. Über dem Brunnenplatz ist seither wieder reges Treiben zu beobachten.



Zwei Mauersegler in Lengnau unterwegs.

Pilze sauber und ungerüstet zur Kontrolle bringen

Pilzkontrolle 2026 für Lengnau und Pieterlen

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Pilzkontrollen für die Gemeinden Lengnau und Pieterlen finden ab **Mittwoch, 26. August 2026** zu folgenden Zeiten statt:

Mittwoch	16.45 – 17.45 Uhr
Samstag	16.45 – 17.45 Uhr
Sonntag	16.45 – 17.45 Uhr

Lokal

Militärküche beim Feuerwehrmagazin, im Winkel 6, 2543 Lengnau.

Pilzkontrolleure

Keller Rolf und Bisang Kurt (Stellvertretung) *(Keine Hauskontrollen neben der ordentlichen Pilzkontrolle).*

Die Pilzsammelnden werden gebeten, die Pilze sauber geputzt aber

noch ungerüstet zur Kontrolle zu bringen.



Es gilt wichtige Voraussetzungen zu erfüllen

Die Bau- und Planungsabteilung ist jederzeit bereit Fragen zu beantworten

MONIKA GRIBI

Das Kommissionsmitglied Monika Gribi im Interview mit Daniel Ochsner, Leiter der Bau- und Planungsabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau.

Die Bau- und Planungskommission Lengnau möchte der Bevölkerung aufzeigen, was in der Bauverwaltung wirklich alles passiert. Deshalb erscheinen regelmässig Beiträge zu aktuellen Themen. In diesem Beitrag erklärt der Leiter Bau und Planung, Daniel Ochsner, wofür die Einwohnergemeinde zuständig ist und wo andere Stellen entscheiden.

Digital einreichen – und trotzdem Papier bringen?

«Wer heute in Lengnau baut, kommt an eBau nicht vorbei. Dort erfasst die Bauherrschaft oder die Architektin und Architekt das Gesuch, lädt Pläne hoch und füllt Formulare aus. Viele denken: Damit ist das Baugesuch eingereicht. Stimmt so nicht. Rechtlich verbindlich ist ein Baugesuch erst, wenn es im eBau erfasst wurde und das vollständige Dossier in zweifacher Papierform bei uns unterschrieben eintrifft. Dies, weil im Kanton Bern die qualifizierte elektronische Signatur im Baubewilligungsverfahren noch fehlt, bleibt das Papierdossier entscheidend.»

Wer bewilligt was?

«Die Bau- und Planungsabteilung Lengnau ist Leitbehörde für Baugesuche. Sie entscheidet selbst über Bauvorhaben, wenn es um normale Projekte in der Bauzone geht, diese zonenkonform sind und das Bauvolumen unter 1.4 Mio. Schweizer Franken liegt. Nicht zuständig ist Lengnau unter anderem bei Bauvolumen über 1.4 Millionen, bei Bauten ausserhalb der Bauzone (Art. 24 Raumplanungsgesetz), bei grösseren Industrie- oder

Spezialbauten und bei Vorhaben im Wald oder mit Umweltverträglichkeitsprüfung. Dann prüfen wir die Unterlagen formell und leiten das Dossier an die zuständige Stelle: in der Regel an das Regierungsstatthalteramt, weiter. Die Baubewilligung wird in diesen Fällen nicht durch uns, sondern durch das Regierungsstatthalteramt erteilt. Klar geregelt ist auch: Baut die Gemeinde selbst – auf eigenem Boden oder an eigenen Liegenschaften – so darf sie sich nie selbst die Baubewilligung erteilen. Auch dann entscheidet das Regierungsstatthalteramt.»

Was ist die Rolle der Bau- und Planungskommission?

«Die Bau- und Planungskommission ist das politische Fachgremium der Gemeinde im Baubereich. Sie arbeitet eng mit der Bau- und Planungsabteilung zusammen und befasst sich mit grundsätzlichen Fragen wie Bau- und Zonenordnung, Richtplanung oder Gestaltung des öffentlichen Raums. Diese Behörde wird bei Ausnahmen und heiklen Fällen beigezogen, wenn von Vorschriften abgewichen werden soll oder ein Projekt besondere Auswirkungen hat, dann wird in baupolizeilichen Fällen (z.B. Streitfälle, Rückbauten, besondere Auflagen) informiert und bestimmt die Haltung der Gemeinde mit. Kurz erläutert: Die Bau- und Planungsabteilung prüft die Dossiers fachlich, die Bau- und Planungskommission setzt bei wichtigen und strittigen Fällen den politischen Rahmen.»

Prüfen statt Geschmacksurteile?

«Wenn ein Baugesuch eintrifft, prüft die Gemeinde erstens das Formelle: Sind Pläne, Formulare und Unterschriften vollständig? Dann das Materielle: Passen Nutzung, Abstände, Höhen und Parkierung zu Baureglement und Zonenplan? Welche Fachstellen (z.B. Brandschutz, Energie, Wasser/Abwasser) sind zu beteiligen? Immer

wieder steht die Bau- und Planungsabteilung in der Kritik, wenn ein bewilligtes Haus im Quartier für Diskussionen sorgt. Wir hören oft: So ein Bau passt doch gar nicht hierher. Aber, wenn ein Projekt alle Vorschriften einhält, so müssen wir es bewilligen, auch wenn es persönlich nicht gefällt. In Lengnau gibt es zum Beispiel keine detaillierten Dachformvorschriften (mit Ausnahme in der Mischzone Dorf). Über blosse Geschmacksfragen darf die Gemeinde gar nicht entscheiden.»

Mindestens drei Pflichtkontrollen sind notwendig. Evtl. sogar mehr?

«Auf der Baustelle ist die Rolle der Gemeinde kleiner, als viele denken. Gesetzlich vorgeschrieben sind drei Kontrollen: Das Schnurgerüst mit Lage und Höhe. Steht das Gebäude am richtigen Ort, in der richtigen Höhe? Dann der Anschluss an die öffentliche Abwasserinfrastruktur. Stimmen die Übergänge von privaten Leitungen zu den Gemeindeleitungen? Und das Thema Versickerungs- und Entwässerungsanlagen. Wurden die bewilligten Anlagen korrekt gebaut? Alles andere: Elektro, Sanitär, Statik, Dämmung, Brandschutz liegt bei der Bauherrschaft und ihren Fachleuten. Diese bestätigen mit Selbstdeklarationen und Sicherheitsnachweisen, dass alle Auflagen eingehalten wurden. Fehlen solche Nachweise, kann es zu teuren Rückbauten kommen, die von der Gemeinde angeordnet werden. Trotzdem bleibt die Bau- und Planungsabteilung Lengnau nicht am Schreibtisch. Ich versuche es einmal pro Woche auf den grösseren Baustellen vorbeizuschauen. Nicht, um alles zu kontrollieren, sondern um präsent zu sein und Herausforderungen früh erkennen zu können.»

Oft heisst es: Die Gemeinde mache nichts? Oder ist es nicht doch anders, als viele denken?

«Der Vorwurf, die Gemeinde mache nichts auf der Baustelle, ist schnell

ausgesprochen. In Wirklichkeit hält die Bau- und Planungsabteilung die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Fristen ein, koordiniert die Fachstellen und sorgt dafür, dass Dossiers entscheidend reif sind, nimmt ihre Verantwortung bei den Baukontrollen wahr und geht mit zusätzlichen

Baustellenbesuchen teilweise darüber hinaus und arbeitet bei heiklen Fällen eng mit dem Regierungsstatthalteramt und weiteren Fachstellen zusammen. Wir sind nicht Bauleiterin, nicht Sicherheitsaufsicht für jede Schraube und nicht Geschmacksrichterin. Unsere Aufgabe ist es die

geltenden Regeln umzusetzen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass in Lengnau sicher und gut gebaut wird. Wer Fragen zu einem eigenen Projekt hat ist eingeladen, sich direkt an die Bau- und Planungsabteilung zu wenden. Das bringt meist mehr Klarheit als jede Gerüchteküche.» ■

Villa Kunterbunt und Erlebnisse in Peru

Seniorennetzwerk organisiert Konzert und Lesung

MARGRIT RENFER

Das Seniorennetzwerk lud zum Konzert des Orchesters der Musikschule Region Lengnau Büren. Am Morgen in der Mediothek las Erica Rüssli aus ihrem Buch «Kieselsteine und Wurzelholz».

«**V**illa Kunterbunt» war der Titel des Konzertes des Orchesters der Musikschule der Region Lengnau Büren, zu dem das Seniorennetzwerk in die Aula eingeladen hatte. Die Zuhörenden kamen unter der Leitung von Esther Inäbnit in den Genuss eines bunten Musikwerkes mit Violinen, Viola, Cello, Kontrabass, Klavier, Flöte und Gesang. Fast wie in

einem grossen Konzertsaal erklangen «vier Stücke aus der Wassermusik» von Georg Friedrich Händel, Joseph wsnitte aus der Zauberflöte von Mozart und vieles mehr. Natürlich durfte «2x3 macht vier», als titelgebendes Pippi Langstrumpf-Lied, nicht fehlen. Mit ihrem grossen Engagement erfreuten die Musikerinnen und Musiker das Publikum, das wohl wegen der hohen Temperaturen für einmal nicht so zahlreich erschienen war.

Schriftstellerin Rüssli lebte in Lima
Ein spezieller Leckerbissen mit der Lesung einer im Geiste Junggebliebenen, gelang am Morgen am Anlass in der Mediothek 60+. Die Schriftstellerin Erica Rüssli lebte über 50 Jahre

im peruanischen Lima. Sie arbeitete dort zuerst bei der gleichen Privatbank wie vorher in Zürich und später bei der Schweizerischen Botschaft. Nach der Pensionierung, zurück in der Schweiz, verwirklichte sie ihr schriftstellerisches Talent. In der Bibliothek las sie aus dem Buch Kurzgeschichten: «Kieselsteine und Wurzelholz». Dann schenkte sie dieses der Bibliothek und ebenso das Buch «Unheilvolles Schicksal» – Terrorist unter Zwang, in dem – immer wieder aktuell – schier Unglaubliches passiert. Möge der Auftritt von Erica Rüssli Motivation für die grosse Zuhörendenschar in der Mediothek 60+ sein, immer aktiv und interessiert zu bleiben.



Das Orchester der Musikschule der Region Lengnau Büren beim diesjährigen Konzert.



Das Buch mit Kurzgeschichten von Erika Rüssli.

Spah Schreinerei

Inh. R. Rodel Wildigössli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten



Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

Electro-Friedli

GRENCHE • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32

Fax 032 377 12 36

info@electro-friedli.ch

www.electro-friedli.ch

Pulfer Versicherungstreuhand AG

Seit 1996
für Sie da!

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch



Hunde- und Katzenshop

Zubehör grösste Auswahl in der Region
Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25
www.stutz-lengnau.ch

HUNDE-KATZEN-SHOP
STUTZ

Swiss-Lein

100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:

cosmetics
Leumann
beauty therapy

Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**

Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10

Massage & Therapie
Karin Sperisen

Dipl. Berufsmasseurin

**Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique**
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Ein nicht alltägliches Jubiläum an der Schule Lengnau

Die Gemeindepräsidentin durfte viele Jubilare ehren

MARGRIT GATSCHET

Zwölf Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Lengnau feiern langjährige Dienstjubiläen und werden damit für ihr aussergewöhnliches Engagement und ihre kontinuierliche Unterstützung der Bevölkerung gewürdigt.

Frei nach der Komposition von Franz Liszt: «Von der Wiege bis zum Grabe», begann Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller die Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare. Sie sorgte damit für Lacher. Die Gemeindepräsidentin stellte vor allem die lebenslange professionelle Betreuung und Beratung in allen Bereichen in den Mittelpunkt. Die Laudatio erinnerte daran, wie wertvoll verlässliche Ansprechpartner sind: begonnen mit Jasmin Eugster, Kleinkindererzieherin in der Kita für die Kleinsten, über engagierte Lehrerinnen und Lehrer, den freundlichen Hauswart, die kompetenten Frauen auf der Verwaltung bis zum Friedhofgärtner Fritz Alchenberger auf dem letzten Weg.

Mit sechs Lehrkräften ist die Schule gut vertreten

Seit zehn Jahren unterrichtet Barbara Mast die musikalische Grundschule an den 1. und 2. Klassen und Musik bis zur 4. Klasse. Ebenfalls zehn Jahre begleitet Marco Luca die Jugendlichen an der Oberstufe. Er konnte leider nicht an der Feier teilnehmen. Alexander Sabato sorgt seit 20 Jahren neben seinen Aufgaben an der Unter- und Oberstufe für öffentliche Auftritte von und für Lengnau. Lukas Loosli wird Lengnau leider nach 25 Jahren als Klassenlehrer der Primarstufe in Richtung Pieterlen verlassen. Franziska Stoll blickt auch bereits auf 25 Jahre an der Oberstufe zurück und



Hinten von links: Fritz Alchenberger, Franziska Stoll, Sabrina Stalder, Alexander Sabato und Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller.

Vorne von links: Lukas Loosli, Jasmin Eugster, Eva Zarco, Nicole Simon, Lotti Perrot, Barbara Mast und Stefan Amman.

ist ausserdem Mitglied der Prüfungskommission in Deutsch am Gymnasium. Seit sagenhaften 40 Jahren fördert die Werklehrerin Lotti Perrot an der Unter- und Mittelstufe die Kreativität der Kinder. Auf die Frage, ob sich in der langen Zeit etwas an ihrem Beruf geändert hat, antwortet sie: «Heute braucht es ab und zu einen Schubs mehr, dass sie die Dinge in Angriff nehmen. Dann ist die Begeisterung aber immer noch gross, etwas zu erschaffen.»

Ein eingespieltes Team bei der Sozialabteilung

Die Leiterin Sabrina Stalder ist vor 20 Jahren nach Lengnau gekommen. Umsichtig und kompetent berät und betreut sie Menschen unter anderem in finanziellen oder familiären Notlagen und erarbeitet mit den Betroffenen Lösungen. Schon seit 30 Jahren macht die stellvertretende Leiterin Nicole Simon die herausfordernde Arbeit auf der Abteilung, jederzeit respektvoll und mit einem offenen Ohr. Vor zehn Jahren hat Eva Zarco die

Leitung der AHV-Zweigstelle Lengnau und Pieterlen und das Steuerbüro übernommen. Ausgesprochen professionell, hilfsbereit und rasch bearbeitet sie die Anliegen der Bevölkerung beider Gemeinden. Die Kleinkindererzieherin Jasmin Eugster kümmert sich in der Kita Balu seit 20 Jahren engagiert und hingebungsvoll um die Kleinsten. Mehr als erwartet setzt sich Stefan Amman bei Anliegen der Schülerinnen und Schüler, aber auch für Vereine oder bei Anlässen ein. Seit 20 Jahren können sie auf seine Unterstützung zählen. Fritz Alchenberger ist als Friedhofgärtner, Ortpolizist und Mitarbeiter Werkhof fast der ganzen Bevölkerung ein Begriff. Seit 30 Jahren kümmert er sich auch um verschiedene Verschönerungen im Dorf, wie um den Grillplatz oder die Renaturierung der Bäche. Zum Abschluss des offiziellen Teils sprach Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller den Jubilarinnen und Jubilaren ihren herzlichen Dank aus und hob die grosse Bedeutung ihres Einsatzes für die Gemeinschaft hervor. ■

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**

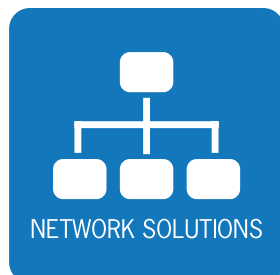


Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren**

Strauchtausch-Aktion 2026: Lebensräume schaffen

Lengnau unterstützt Sie mit der Strauchtausch-Aktion

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

Machen Sie mit und fördern Sie die Biodiversität in Lengnau.

Mit dem Ersatz invasiver Neophyten durch einheimische Sträucher, werden wertvolle Lebensräume für Vögel, Wildbienen, Schmetterlinge und viele weitere Tiere geschaffen. Die Einwohnergemeinde Lengnau unterstützt Sie dabei mit dieser Strauchtausch-Aktion: Geben Sie bei der Anmeldung an, welche invasiven Neophyten (u. a. Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Essigbaum) Sie ersetzen möchten und wählen Sie Ihre gewünschten einheimischen Ersatzsträucher aus der bereitgestellten Liste aus.



Ein Kirschlorbeer.

Foto: pixabay



Strauchtausch-Aktion 2026

**Tausch- und Abholtag
Samstag, 24. Oktober 2026**



**Neophyten
ersetzen –
Lebensräume
schaffen.**

9:00 - 11:00 Uhr

Werkhof der Einwohnergemeinde Lengnau,
Rolliweg 3, 2543 Lengnau

So machen Sie mit

1. QR-Code scannen
2. Bis am 31. August 2026 online anmelden
(www.lengnau.ch/online-schalter/formulare/strauchtausch-aktion/)
3. Zu ersetzende Neophyten und gewünschte Ersatzsträucher auswählen
4. Am Aktionstag Neophyten bringen und Ersatz beziehen



Tauschen Sie invasive Neophyten
gegen einheimische Sträucher und
fördern Sie die Biodiversität in Lengnau.

Jetzt anmelden



Anmeldeschluss: 31. August 2026.

Die Strauchtausch-Aktion richtet sich ausschliesslich an Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lengnau. Für jeden abgegebenen invasiven Neophyten kann ein entsprechender Ersatzstrauch bezogen werden, maximal jedoch 10 Sträucher pro Haushalt.



Schweizer Nationalhymne

(Schweizerpsalm)

1. Strophe

Trittst im Morgenrot daher, seh' ich dich im Strahlenmeer
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt, eure fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland; Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

2. Strophe

Kommst im Alpenglühn daher, find' ich dich im Sternenheer
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender.
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen;
Denn die fromme Seele ahnt, denn die fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland; Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

3. Strophe

Ziehst im Nebelflor daher, such ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt, und die fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

4. Strophe

Fährst im wilden Sturm daher, bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen.
Ja, die fromme Seele ahnt, ja die fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Einwohnergemeinde
2543 Lengnau BE

www.lengnau.ch



Einladung zur Bundesfeier 1. August 2026

auf dem Brunnenplatz Lengnau
(hinter dem Gemeindehaus)

Alle Lengnauerinnen und Lengnauer sind herzlich zur 1. Augustfeier 2026 eingeladen. Jede/-r Teilnehmer/-in erhält eine Grillbratwurst mit Salat.

Auch in diesem Jahr ist die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) für die Organisation des Anlasses zuständig. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Besuchende.

Es freut uns besonders, in diesem Jahr als Rednerin Michelle Renaud, Gemeindepräsidentin der Gemeinde Trub BE und ehemalige Fernsehmoderatorin von TeleBärn, in Lengnau willkommen zu heissen.

Festprogramm

- | | |
|---------------|--|
| ab 11.00 Uhr | Festwirtschaftsbetrieb Catering durch die Firma Fotra
Musikalische Unterhaltung durch
Akkordeon DUO FINKpositiv⁺ Musik.Leidenschaft.Genuss |
| 11.30 Uhr | Offizieller Beginn der Bundesfeier
Begrüssung durch die Organisatorin GEWIKO Lengnau
Grusswort des Gemeinderates Lengnau durch
Sandra Huber-Müller, Gemeindepräsidentin
Festansprache durch
Michelle Renaud, Gemeindepräsidentin der Gemeinde Trub BE
ehemalige Fernsehmoderatorin bei TeleBärn (während 20 Jahren)
Gemeinsames Singen der Schweizer Nationalhymne |
| anschliessend | Geselliger Ausklang der Feier bei gemütlichem Beisammensein
auf dem Brunnenplatz |
| ca. 14.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Während der Feier ist es nicht gestattet Knallkörper / Feuerwerk zu zünden. Besten Dank für die Einhaltung und Rücksichtnahme.

Es lädt herzlich ein

Einwohnergemeinde Lengnau BE
 Kommission für Gemeindeentwicklung,
 Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO)

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

Zigarettenstummel verunreinigen Wasser

Ein Zigarettenstummel enthält Schadstoffe wie Nikotin, Blei und Arsen

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

Lengnau beteiligt sich an der stop-2drop-Kampagne gegen Zigaretten-Littering.

Zigarettenstummel sind der häufigste achtlos weggeworfene Abfall im öffentlichen Raum. Auch in Lengnau ist Zigaretten-Littering seit

Jahren ein Thema. Zigarettenstummel sind giftig und aus Plastik. Sie schaden der Umwelt und den Gewässern. Ein einzelner Zigarettenstummel enthält über 7'000 Chemikalien, Schadstoffe wie Nikotin, Blei und Arsen. Bereits ein Stummel kann bis zu 1'000 Liter Wasser verunreinigen. Es dauert bis zu 14 Jahre, bis der Stummel zu schädlichem Mikroplastik zerfällt. Um der Verschmutzung

entgegenzuwirken, beteiligt sich die Gemeinde an der nationalen Kampagne gegen Zigaretten-Littering der NGO stop2drop.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Verschiedene Plakate machen in Lengnau auf die Problematik aufmerksam. Die Einwohnergemeinde Lengnau lädt die Bevölkerung ein, sich mit den Auswirkungen von Zigaretten-Littering auseinanderzusetzen und gemeinsam zu einem sauberen, lebenswerten öffentlichen Raum beizutragen.

5 Fakten über Zigistummel

Jedes Jahr werden weltweit 4.5 Billionen Zigistummel achtlos weggeworfen.
Das sind 600 Stummel für jeden Menschen auf dieser Welt.



Es dauert **10 bis 15 Jahre**, bis sich ein Zigarettenstummel in der Natur auflöst und zu schädlichem Mikroplastik zerfällt.



Regen und Schnee lösen die giftigen Stoffe aus den Stummeln. Dadurch gelangen sie in den Boden oder in unsere Flüsse und Seen.



Die Giftstoffe können nachgewiesen werden in bis zu **1'000 Liter Wasser.**

92 Prozent

der Schweizer Bevölkerung stören sich an Zigaretten-Littering.



Zigistummel sind **giftig** und aus **Plastik!**



Hilf mit:
stop2drop.ch



**STOP
2DROP**



Ein einzelner Zigarettenstummel enthält mehr als 7'000 Chemikalien.

Machen Sie mit beim Quiz!

Mehr Informationen:
www.lengnau.ch/2026/05/stop2drop/
www.stop2drop.ch/kampagne

Ihre Spezialisten für Bäume

Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch

079 359 13 99

Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE

info@tarzan-baumpflege.ch

**Ihr Versorgungs-
dienstleister
für Energie und Wasser
persönlich vor Ort**



**energie
wasser
lengnau**
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch

Gemeinsam für die natürliche Dunkelheit



Nacht der Sterne 2026



PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Der Anlass findet am Freitag, 11. September 2026, in mehreren Gemeinden des Kantons Bern statt. So auch bei uns in Lengnau. Die Gemeindeinitiative macht auf die zunehmende Erhellung der natürlichen Nachtdunkelheit aufmerksam und setzt ein Zeichen für den bewussten Umgang mit künstlichem Licht.

Anlässlich der «Nacht der Sterne» wird an diesem speziellen Abend – Freitag, 11. September 2026 – zum dritten Mal ein Anlass durch die Einwohnergemeinde Lengnau organisiert.

Da auf kantonaler Ebene die Rechtsgrundlage fehlt, darf in diesem Jahr die Strassenbeleuchtung auf den Kantonsstrassen für die Nacht der Sterne nicht ausgeschaltet werden. Auf dem Gemeindegebiet der Einwohnergemeinde Lengnau werden in dieser Nacht daher nur in einigen Quartieren die Strassenbeleuchtung nicht eingeschaltet (Kreise ohne Kantonsstrassen).

Das Organisationskomitee mit Gemeindevertretern, in dem auch Lengnau Einsitz nimmt, empfiehlt den Gemeinden im Kanton Bern, in diesem Jahr den Fokus auf die Organisation von Veranstaltungen zu legen. Zudem sollen Geschäfte, Betriebe und Private motiviert werden, ihre Beleuchtung auszuschalten. Besonders Leuchtreklamen und Zierbeleuchtungen tragen erheblich zur Lichtverschmutzung bei, ihr Anteil wird auf 30 bis 40 % geschätzt, mit steigender Tendenz. Mit ihrer Unterstützung können wir eine spürbare Reduktion der Lichtemissionen erreichen und eine eindrückliche sowie stimmungsvolle «Nacht der Sterne» 2026 gestalten mit hoffentlich nachhaltiger Wirkung!

Werden Sie ein Teil dieser Veranstaltung! Der Anlass wird aufgewertet, wenn auch Sie mitmachen und am besten indem Sie alle unnötigen Lichtquellen in dieser Nacht nicht einschalten.

Löschen Sie das Licht Ihrer Schau- fenster und Ihrer Gartenbeleuchtungen, schliessen Sie die Rollläden, damit kein Licht nach aussen dringt,

gehen Sie aus dem Haus und genießen Sie die Dunkelheit und womöglich den Sternenhimmel.

Es wird zwischen 19 und ca. 22 Uhr ein Anlass auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus) durch die Einwohnergemeinde Lengnau BE, zusammen mit der Burgergemeinde Lengnau und der Thermo Fisher Scientific organisiert. Details zu diesem Anlass sowie die genaue Uhrzeit folgen zu gegebener Zeit. Es ist auch angedacht, allfällig mehrere Events rund um den Brunnenplatz/Dorfplatz durchzuführen.

Die Einwohnergemeinde Lengnau BE, die energie wasser lengnau, die Burgergemeinde Lengnau, Reformierte Kirchgemeinde Leugene und die Thermo Fisher Scientific freuen sich auf eine rege Beteiligung. Wir bedanken uns bereits heute bei allen Teilnehmenden.

Haben Sie Fragen? Das Organisationskomitee steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Herzliche Gratulation!

Erfolgreiche Lehabgängerinnen bei der Einwohnergemeinde Lengnau

SILJA BOSS

Die Einwohnergemeinde Lengnau BE gratuliert Lina Balmer und Lina Rexhaj zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufleute EFZ.

Lina Rexhaj wird weiterhin bei der Einwohnergemeinde Lengnau BE arbeiten. Lina Balmer hat sich entschieden in einem nächsten Schritt die Berufsmatura zu absolvieren. Wir bedanken uns für den Einsatz, das grosses Engagement und wünschen den erfolgreichen Absolventinnen für die Zukunft viel Erfolg. ■



Lina Balmer und Lina Rexhaj präsentieren stolz ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis.

Foto: Silja Boss

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau

Öffnungszeiten Sommer 2026

Einwohnergemeinde Lengnau

Vom 6. Juli 2026 – 7. August 2026 sind die Schalter- und Telefonöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau reduziert.

Die Schalter und Telefone sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Dienstag	9.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 13.00 Uhr

Ab Montag, 10. August 2026 gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Das Team der Gemeindeverwaltung Lengnau wünscht eine schöne Sommerzeit.



Foto: Sabine Born

Wichtige Termine

Volksabstimmung vom 27. September 2026

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)» (BBI 2026 799)
2. Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)» (BBI 2026 800)

Kantonale Vorlagen

Volksinitiative «Berner Bildungsinitiative»

Die zentrale Funktion des Waldes entdecken

Die Natur-, Erholungs-, und Nutzfunktion des Waldes näherbringen

MONIKA GRIBI

Feierabendspaziergang der Bürgergemeinde Lengnau im Eichholz.

Der Burgerrat freut sich, die gesamte Bevölkerung von Lengnau auch dieses Jahr zum traditionellen Themenspaziergang nach den Sommerferien einzuladen. Dieses Mal besuchen wir das Gebiet Eichholz in Lengnau. Gemeinsam entdecken wir die vier zentralen Funktionen des Waldes und schauen uns direkt vor Ort an, was sie für unseren Wald im Seeland bedeuten.

Naturschutzfunktion

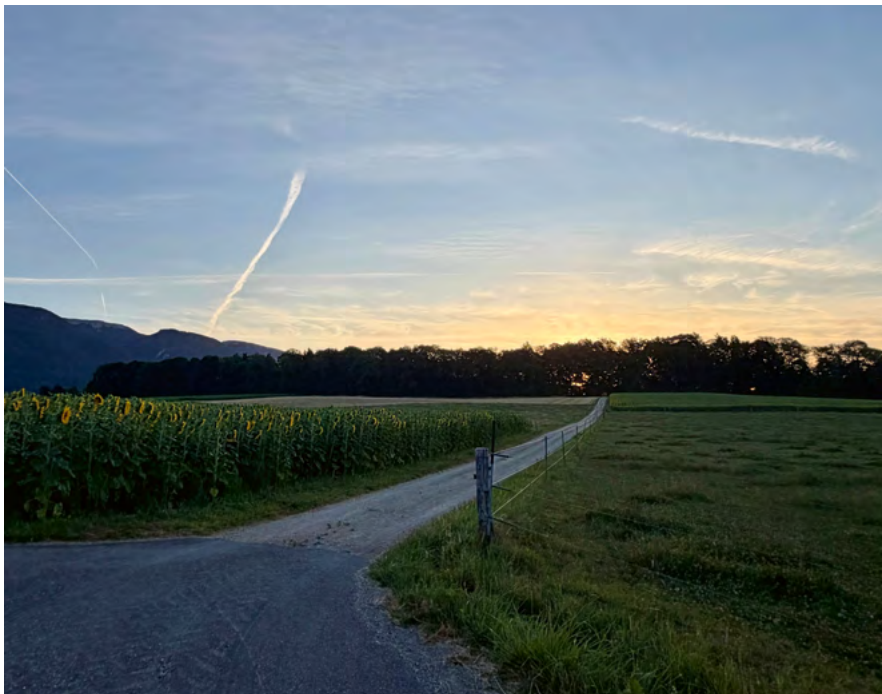
Wir halten Ausschau nach typischen Pflanzen- und Tierarten im Eichholz und zeigen, wie Totholz, Waldränder und unterschiedliche Baumarten zur Biodiversität beitragen. Zudem erfahren Sie, welche Ziele die Waldbewirtschaftung im Hinblick auf den Naturschutz verfolgt.

Erholungsfunktion

Der Wald ist ein wichtiger Ort zum Durchatmen, Spazieren, Joggen oder Unterwegssein mit der Familie. Wir sprechen darüber, wie Wege, Sitzgelegenheiten und Beschilderungen geplant werden, wo es zu Spannungsfeldern zwischen Erholung und Naturschutz kommen kann und wie diese möglichst gut gelöst werden.

Nutzfunktion (Holznutzung)

Holz ist ein erneuerbarer, regionaler Rohstoff. Forstleiterin Andrea Spahr zeigt auf, wie der Wald bewirtschaftet wird, damit Holz geerntet, der Wald stabil gehalten und seine weiteren Funktionen nicht beeinträchtigt werden. Sie wird insbesondere über die geplanten Holzereiarbeiten im Gebiet Eichholz informieren und erläutern, wo und weshalb Bäume gefällt werden, wie die Eingriffe geplant sind und



Feierabendspaziergang im Eichholz

Foto: Monika Gribi

Ablauf und praktische Hinweise:

Datum	Dienstag, 11. August 2026
Besammlungszeit	18.00 Uhr Kreuzung Rolliweg/Eichholz (siehe Plan)
Dauer Spaziergang	ca. 90 Minuten (davon ca. 40 Minuten reine Gehzeit) keine nennenswerten Steigungen
ab 19.30 Uhr	Im Anschluss an den Spaziergang offeriert die Bürgergemeinde eine Verpflegung auf dem Hof von Mischa und Yvonne Scherrer
Wetter	Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Bitte wählen Sie der Witterung angepasste Kleidung und geeignetes Schuhwerk
Kosten	Dieser Anlass ist für die gesamte Bevölkerung von Lengnau kostenlos
Anmeldung	Anmeldung bitte bis am 9. August 2026 an: Bürgergemeinde Lengnau Oelestrasse 30, 2543 Lengnau E-Mail: sekretariat@bgl-be.ch
Name/Vorname	
Adresse	
Anzahl Teilnehmende	

welche Auswirkungen dies auf das Waldbild sowie auf die Waldbesucherinnen und -besucher hat.

Schutzfunktion

Im Seeland ist die klassische Schutzfunktion des Waldes – z.B. vor Lawinen oder Steinschlag – weniger ausgeprägt. Dennoch erbringt der Wald wichtige Schutzleistungen – etwa im Hinblick auf Klima, Wasserhaushalt, Boden und lokale Wetterextreme. Wir zeigen, warum ein gesunder, stabiler Wald auch für diese Aspekte von Bedeutung ist. An verschiedenen Haltepunkten erhalten Sie kurze, verständliche Erläuterungen und haben die Gelegenheit Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Im Anschluss an den Spaziergang sind Sie herzlich zu einem gemütlichen Ausklang auf dem Hof von Mischa und Yvonne Scherrer eingeladen, wo die Bürgergemeinde eine



kleine Verpflegung offeriert. Bitte beachten Sie: Beim Treffpunkt zum Spaziergang sind keine Parkplätze vorhanden. Wir empfehlen die Anreise zu Fuss

oder mit dem Velo. Wir freuen uns auf einen informativen Spaziergang im Eichholz, spannende Einblicke in unseren Wald und den Austausch mit Ihnen. ■

Nach 41 Jahren wurde Forstwart Christian Rüfli in die Pension verabschiedet

Eine Laudatio für Christian Rüfli und 16 Einbürgerungen prägten die Burgerversammlung

MARGRIT RENFER

Die Burgerglocke ist revidiert und läutete wieder wie gewohnt zur Versammlung. An der Burgerversammlung wurden 16 Personen eingebürgert. Die vom Burgerrat vorgeschlagenen Gesuche wurden von den 48 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

Das beliebte Leseholzsammeln der Bürgergemeinde pausiert in diesem Jahr. Der aussergewöhnlich nasse Winter hat die Holzarbeiten so stark verzögert, dass die Arbeiten erst Ende April abgeschlossen werden konnten. Um die Waldböden zu schonen und die besonders sensible Phase für Flora und Fauna im Frühling zu respektieren, wird aktuell auf das

Sammeln von Leseholz verzichtet. Mit Pickel, Säge und viel Einsatz zum Bekämpfen von Neophyten, konnten die 9. Klässler wiederum die Klassenkasse aufbessern. Die Schüler der sechsten Klasse halfen am Unterhalt des

Wurzelweges und die Burgerkids wurden zum Nistkastenbauen eingeladen. Geschäftsführerin Monika Gribi informierte über optimierte Baurechtszinse. Für die Entwicklung des im vergangenen Jahr erworbenen Areals



Christian Rüfli zeigt seinen Weg Richtung Pension den ehemaligen Lehrlingen, die ihm zum Abschiedsfest die Ehre erwiesen.

Fotos: Margrit Renfer

«Rainweg» wurde eine externe Marktanalyse in Auftrag gegeben. Beim Wärmeverbund von Burger- und Einwohnergemeinde steht nach dem Ausbau der Leitungen die bessere Auslastung des bestehenden Netzes im Fokus. Im vergangenen Jahr wurden 6660 MWh Wärme geliefert, davon 91,3 Prozent aus erneuerbaren Quellen, Holz aus dem Umkreis von 20 Kilometern und Abwärme vom benachbarten Industriebetrieb.

Laudatio für Forstwart Christian Rütli

Mit einer Laudatio wurde der in Pension gehende Christian «Chrigo» Rütli an der Versammlung geehrt und mit einem Fest im Holzschopf bei der «Hupperhütte» mit den zahlreich anwesenden ehemaligen Lehrlingen, Burgerräten und Förstern verabschiedet. Der scheidenden Forstwart erhielt als sichtbares Zeichen für das, was er über 41 Jahre im Lengnauer Wald geleistet hat eine Bank mit seiner Inschrift: «Die Bank wird unter dem mächtigen Nussbaum am alten Zelgweg stehen», sagte Burgerpräsidentin Bettina Widmer-Renfer. So könne sich Christian Rütli in Zukunft dort Hinsetzen, Nachdenken und Gespräche mit anderen Waldbesuchern führen. Wie war das in den 1980er Jahren: «Wiibervolch» konnte sich sein Lehrmeister Othmar Rütli nicht im Wald vorstellen. Und jetzt hiess seine neue Vorgesetzte Försterin Andrea Spahr. «Christian Rütli war 41 Jahre Forstwart, Ausbilder, Allrounder, Anpacker und vor allem ein Mensch, auf den man sich



«Chrigo» mit Ex-Lehrlingen und den Förstern Heinz Rütli, Gottfried Bossi, Jonas Walther, Andrea Spahr.

immer verlassen konnte», sagte Andrea Spahr. Er habe die Burgergemeinde wie kein anderer über die Jahrzehnte geprägt. Er habe 28 Lernende ausgebildet und vier Förster «überlebt» sowie unzählige Ratsmitglieder kommen und gehen sehen. Bis etwa 2010 sei die Waldpflege, die Holzerei und der Unterhalt im Wald bei jedem Wetter im Zentrum gestanden. Das Jobprofil habe sich dann stark verändert: die Öffentlichkeitsarbeit, mit Schulklassen unterwegs zu sein, die Mithilfe bei Feierabendspaziergängen und Führungen und Anlässen. Christian Rütli habe sein Wissen geteilt und die Menschen für den Wald begeistert. Dann kam die Arbeit in Privatgärten dazu. Mit dem Grossauftrag der Industrie sei er gar zum Rasenspezialisten geworden und irgendwann habe sogar das «Jäten» zum Alltag gehört. Christian Rütli habe gezeigt, dass man seine Wurzeln im Wald haben und gleichzei-

tig offen für andere Arbeitswelten und andere Erwartungen sein könne. Als Ausbilder und Mensch habe er begleitet, gefordert und unterstützt. Er sei Vorbild in der Arbeitshaltung, Mentor in schwierigen Situationen und manchmal auch Vaterfigur mit offenen Ohren, klaren Worten und einer grossen Portion Menschlichkeit gewesen: Verlässlichkeit, Anstand, Teamgeist und Humor waren die vorgelebten Tugenden. Alle neuen Einsatzgebiete habe der nun in Pension gehende als Teil der Entwicklung gesehen. Und nie geklagt, sondern sich gefragt: «Wie packen wir das an.» Die Burgergemeinde dankt Christian Rütli für 41 Jahre Einsatz. Sie wünscht ihm viele Momente im Wald, ohne Arbeitsauftrag und gute Gesundheit für sich und seinen Liebsten. Der Apéro nach der Versammlung wurde dieses Mal durch die Pächterfamilie Wüthrich des Bergbetriebes Tiefmatt organisiert. ■

ICH PACKE IN MEINEN FERIENKOFFER

SONNENCREME,
MÜCKENSCHUTZ,
VERBANDSMATERIAL ...

... UND DEN GUTEN RAT
MEINER APOTHEKE

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

nicht quer!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlass nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team



Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient



Kumin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77

Fr. 15.90
statt Fr. 29.90

TEXAS INSTRUMENTS TI-30 ECO RS
Der Schulrechner für alle Fälle!

**DIE COOLSTEN ANGEBOTE
ZUM SCHULSTART**
Jetzt in deiner Papeterie!

Angebot gültig bis 31. August 2026

www.schlup.swiss
Schlup AG | Bielstrasse 10 | 2543 Lengnau

Neuer Spielplatz bietet viel Raum für Bewegung

Gebaut mit Baumstämmen aus dem Lengnauer Wald

DELIA MORF

Endlich ist es so weit: Das Schulhaus Dorf verfügt über seinen lang ersehnten Spielplatz. Was lange ein Herzensprojekt der Schule war, konnte dank der grosszügigen Unterstützung des Gemeinderats sowie der Bürgergemeinde Lengnau schneller als erwartet realisiert werden.

Mit grosser Freude wurde der neue Spielplatz am 1. Juli von der Klasse 4a feierlich eröffnet. Er ist Teil des umfassenden Spielraumkonzepts, das vom Gemeinderat genehmigt wurde und den Kindern zusätzliche attraktive Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten bietet. Bereits seit einiger Zeit bereichern die kleinen Spielhäuschen den Bereich zwischen den beiden Primarschulhäusern Süd und Nord. Besonders bei den jüngeren Kindern erfreuen sie sich grosser Beliebtheit. Mit ihren Sitzbänken und kleinen Tischen laden sie zum Verweilen, Spielen und gemeinsamen Entdecken ein.

Attraktiver neuer Spielplatz für die Kinder

Die eigentliche Hauptattraktion konnte nun auf dem Pausenplatz einge-



Eröffnung des neuen Spielplatzes mit den Kindern.

Fotos: zvg

weht werden. Die Begeisterung der Kinder war vom ersten Moment an spürbar: Schon in der ersten Pause war der Andrang gross. Die abwechslungsreichen Kletterelemente, der Spielturm sowie die verschiedenen Balanciermöglichkeiten bieten viel Raum für Bewegung, Geschicklichkeit und Abenteuer. Eingebettet ist die Anlage in eine grosszügige Umrandung aus Baumstämmen aus dem Lengnauer Wald. Gemeinsam mit den angrenzenden Bäumen entsteht ein naturnaher Ort, der nicht nur zum Spielen, sondern auch zum Verweilen und Erholen einlädt.

Der neue Spielplatz wurde bewusst so konzipiert, dass er auch in Zukunft flexibel bleibt. Die Anlage ist mobil und kann bei Bedarf verschoben oder erweitert werden. Dadurch können künftige Entwicklungen und neue Ideen problemlos umgesetzt werden. Damit der Spielplatz lange erhalten bleibt und allen Freude bereitet, bittet die Schule Lengnau alle Nutzerinnen und Nutzer, die Anlage sorgfältig zu behandeln und sauber zu halten. Eltern werden gebeten, ausserhalb der Schulzeit die Aufsicht über ihre Kinder wahrzunehmen.

Vorgaben bei der Nutzung des Spielplatzes

Während der Schulzeit ist der Spielplatz nicht öffentlich zugänglich. Jedoch ausserhalb der Schulzeit steht er allen frei zur Verfügung. Die Schule Lengnau bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die zur Realisierung dieses Projekts beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Bürgergemeinde Lengnau, welche die Baumstämmen aus dem Lengnauer Wald für die Umrandung gesponsert hat. Wir wünschen allen Kindern und Familien viel Freude beim Entdecken, Spielen und gemeinsamen Erleben auf dem neuen Spielplatz. ■



Ankunft der Spielhäuschen am 13. März 2026.

Erfolgreiche Projektwoche zum Thema Schulgarten

Die Schülerinnen und Schüler durften praktische Erfahrungen sammeln

SARAH BAUMANN UND
JOËLLE BÜHLMANN

Während der diesjährigen Projektwoche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen mit dem Thema «Schulgarten».

In insgesamt 16 verschiedenen Projektgruppen setzten sie sich auf vielfältige und engagierte Weise mit Natur und Garten auseinander. Das Angebot reichte von Pflanzen und Tieren über handwerkliche Bauprojekte bis hin zu kreativem Gestalten. Die Kinder bauten beispielsweise Nist- und Futterstellen, lernten verschiedene Pflanzen-, Schmetterlings- und Vogelarten kennen, beobachteten Tiere, Gewässer und das Wetter oder gestalteten Kunstwerke mit Naturmaterialien. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in altersdurchmischten Gruppen, wodurch sie sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen konnten.

Neben Aktivitäten auf dem Schulgelände fanden auch Ausflüge zu verschiedenen Lernorten wie Wald, Wiese und Teich statt.



Das Bepflanzen im Garten war ein Bestandteil der Projektwoche.



Auch einen Minigarten haben die Schülerinnen und Schüler angelegt.

Fotos: Sarah Baumann und Joëlle Bühlmann



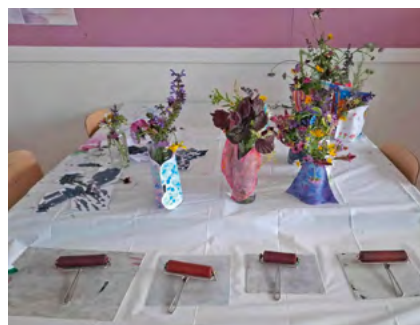
Das Blumenbeet wurde von den Schülerinnen und Schülern angelegt.

Die Projektwoche bot Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln und Neues auszuprobieren. Gleichzeitig entstanden viele Ergebnisse, die den Schulgarten auch in Zukunft bereichern werden wie die Sandlinse, die Kräuterschnecke oder Gartenbeete.

Den Abschluss der Woche bildete die Ausstellung am Freitag. Zahlreiche Eltern und Angehörige besuchten die verschiedenen Stände im Schulhaus und im Schulgarten. Ausgestellt waren Fotos der Projektwoche sowie die entstandenen Arbeiten aus den einzelnen Projekten. Bei einem Rundgang auf dem Schulareal konnte der neu angelegte Garten besichtigt werden.



Während der Projektausstellung haben die Kinder den Besuchern ihre Arbeiten gezeigt.



Es wurden Blumenvasen in verschiedenen Formen und Grössen gestaltet.

Wir danken allen Eltern und Besuchenden herzlich für ihr Interesse sowie dem Hausdienst, dem Werkhofteam und der Gemeinde, die zum Gelingen dieser abwechslungsreichen Projektwoche beigetragen haben. ■

Jahresthema im Kindergarten: mit Felix um die Welt

Die Kinder durften die Vielfalt unserer Welt entdecken

TABEA MARIA KAPPELER UND
VANESSA BURKHALTER

Im vergangenen Schuljahr begaben sich die Kindergartenkinder gemeinsam mit Felix auf eine spannende Reise rund um die Welt.

Unter dem Jahresthema Mit «Felix um die Welt» lernten die Kinder verschiedene Länder und deren Kultur, Traditionen und Besonderheiten kennen. Eine unserer ersten Stationen war Ägypten. Dort tauchten die Kinder in die faszinierende Welt der Pharaonen ein und lernten die geheimnisvollen Hieroglyphen kennen. Mit viel Interesse versuchten sie, ihren Namen in Hieroglyphenschrift zu schreiben und erfuhren, wie die Menschen im alten Ägypten kommunizierten.

In der Schweiz beschäftigten wir uns mit dem Leben auf dem Bauernhof. Ein besonderes Highlight war das Melken an einer lebensechten Modellkuh. Die Kinder konnten dabei selbst

ausprobieren, wie Milch gewonnen wird und erhielten einen Einblick in die Arbeit der Landwirtschaft.

Weiter führte uns unsere Reise nach Italien. Dort lernten die Kinder verschiedene Pastasorten kennen und erfuhren, wie Pasta hergestellt wird. Natürlich durfte auch das praktische Arbeiten nicht fehlen: Mit viel Freude stellten die Kinder ihre eigene Pasta her.

Durch Geschichten, Lieder, kreative Arbeiten und viele spannende Aktivitäten konnten die Kinder die Vielfalt unserer Welt entdecken. Das Jahresthema weckte die Neugier auf andere Länder und Kulturen und ermöglichte viele unvergessliche Erlebnisse.

Den Abschluss unseres Jahresthemas bildet eine gemeinsame Aufführung der vier Kindergärten Rot, Blau, Gelb und Grün in der Aula. Dabei präsentieren die Kinder verschiedene Beiträge zu den bereisten Ländern und nehmen die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine kleine Reise



Die Kinder durften das Spagettikochen selbst ausprobieren. Foto: Tabea Maria Kappeler



Die Kinder beim kreativen Arbeiten. Hieroglyphen können u.a. Menschen, Pflanzen und Tiere darstellen. Foto: Vanessa Burkhalter



Die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner durften das Melken an einer lebensechten Modellkuh ausprobieren.

Foto: Vanessa Burkhalter

rund um die Welt. Die Aufführung bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Erlebnisse und ihr Wissen aus dem vergangenen Schuljahr auf kreative Weise zu zeigen. ■

Viele Aktivitäten am diesjährigen Schulfest

Eines der «Highlights»: Konzerte der Schülerbands aus der Oberstufe

KLASSE 7A:
PAULA SCHOLL, MIA HALLER,
ROSANA MOREIRA SOARES

Jedes Jahr gibt es in der Schule Lengnau ein Schulfest. Es ist auch ein Abschlussfest der Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen und zukünftigen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der 8. Schulklassen.

Das Fest fand von 16.00 bis 20.00 statt. Für die Oberstufe gab es eine Discoververanstaltung von 21.00 bis 22.00. Die Schüler der 9. Klassen durften noch etwas länger bleiben, weil es ihre letzte Schuldisco war.

Am Schulfest wurden von den 6. Klassen Zuckerwatte und Popcorn angeboten. Die 8. Klässler haben Kuchen gebacken, welche von den 7. Kläss-

lern verkauft wurden. Es gab auch Pommes und Hotdogs zu kaufen. Zum Trinken gabs Wasser sowie diverse Softdrinks und die leckeren Cocktails. Diese waren alkoholfrei und wurden von SchülerInnen einer 8. Klasse gemacht.

Konzert der Schülerbands

Es gab spannende Auftritte in der Aula: von Beiträgen der Primarstufe bis zum Konzert der Schülerbands aus der Oberstufe. Weitere Aktivitäten waren: Kletterwand, Hau den Lukas, ein Karussell, unterschiedliche «FamilyGames» und eine Schmink-Ecke. Auch die Projektausstellung der 9. Klassen war ein Besuch wert.

Wenn Sie nächstes Jahr Zeit haben, kommen Sie vorbei. Es würde uns sehr freuen.



Kuchenverkauf mit Nelio, Timon und Yanik.

Foto: Rosana Moreira Soares

WALTER LANZ AG
GIPSER- & MALERGECHÄFT



LENGNAU, K pfgrasse 7a
GRENNCHEN, Postfach 662
BETTLACH, H beli 5

Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauw nde und Decken
- Isolationsw nde für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

Der kleine Hase reist um die Welt

Ein Musical der Kindergärten Blau, Gelb, Grün und Rot

MARGRIT RENFER

Der Kinderbuchklassiker «Felix der Hase» der Autorin Annette Langen bereist die Welt und war Jahresthema der vier Kindergärten im Campus Dorf. Für 75 Kinder ist ein gemeinsames Erlebnis entstanden.

Es wuselt in der Aula Schulhaus Dorf. Die Kindergartenkinder der Kindergärten Blau, Gelb, Grün und Rot warten zappelig auf ihre Aufführung. Eltern und Geschwister haben zu Hause bereits viel gehört und warten gespannt auf die Reise um die Welt mit Felix. Der reiselustige Hase mit seinen langen Ohren erscheint auf der Bühne. Das Kindergartenkind verkörpert den kuscheligen, reiselustigen Plüschhasen und weist am «Departure Gate mit Timetable» auf die Reiseziele rund um die Welt hin.

Bringt fremde Kulturen und Sprachen näher

Die Geschichten von «Felix der Hase» bringen den Kindern fremde Kulturen und Sprachen näher. Sie vermitteln wichtige Werte wie Freundschaft,



Der «kleine Hase» vor seinem Auftritt.



Die Kindergartenkinder in originellen und zum bereisten Land passenden Kostümen. Fotos: zvg

Akzeptanz und Hilfsbereitschaft. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur kindlichen Bildung. «Wir haben verschiedene Länder, Kulturen und auch die Schweiz kennengelernt. Wir versuchten die Kinder miteinzubeziehen und sie haben ihre Rollen sehr gut übernommen» sagt die Kindergartenlehrperson Colette Baumgartner.

Zurück auf die Bühne. Die Koffer, das heisst die selber gestalteten Gepäckstücke sind gepackt und schon fliegen die Kinder um die Welt. «Felix wo bist Du?» Der kleine Hase isst Pizza und Gelati in Italien, surft und tanzt in Hawaii, trifft Pikachu und Kimonos in Japan, reitet in den Westen der USA oder fährt in der Schweiz mit der Gondel. Hinstehen, die eigene Selbstverständlichkeit oder das eigene Können ausloten, die Tanzfolgen im Kopf behalten oder noch schnell dem Grosi winken. Das alles gehört dazu.

Die Eltern konnten mit Stolz ihre Kinder aktiv auf der Bühne erleben. Die kunterbunte Kinderschar aus zahlreichen Ländern erlebte miteinander Grosses, das sicher in Erinnerung



«Pikachus» aus Japan.

bleibt. Für die vier daran beteiligten Lehrpersonen Colette Baumgartner, Vanessa Burkhalter, Tabea Kappeler und Jessica Herzog war das Engagement für die Aufführung sehr gross und zeitintensiv. Es brauchte viele Absprachen und Verbesserungen nach jeder Probe. Bereits vor zwei Jahren wurde gemeinsam ein Musical aufgeführt. Die Kinder bedankten sich bei den Lehrpersonen mit ihrer Begeisterung. Die Leistung der Kinder hat diese beeindruckt. Was zeige, wie viel Potential in den Kindern stecke. «Möge die Reise so positiv weitergehen», folgerte das Publikum nach der Vorstellung. ■



STL Swiss

SHIFTING THE LIMITS

**SKI-SHOP
RAMSER**
SINCE 1982

VORHER NACHHER

- Vermietung
- Verkauf
- Service

Ski-Shop Ramser
Bärenhässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

**«Ig bi gärn persönlich
für nech da.»**

Celina Thomet
Team BEKB Grenchen, 032 653 44 75
celina.thomet@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

**Französischer Charme
in Schnitt und Farbe**


Haute Coiffure Française
rieder

soloithurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05

Carlo Janka zu Gast in der Mediothek

Der Bündner Olympiasieger stellte sein Buch vor

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Die Schul- und Gemeindemediothek Lengnau durfte am 23. April 2026 einen prominenten Gast begrüßen: Der ehemalige Skirennfahrer und Olympiasieger Carlo Janka stellte sein Buch «Durchbruch – Mein Weg – Dein Erfolg» vor. Das Interesse war gross – die Plätze in der Mediothek waren bis auf den letzten besetzt.

Begrüsst wurden die Besucherinnen und Besucher von Mediotheksleiterin Eveline Amacher, die sich über den aussergewöhnlichen Anlass und die grosse Resonanz freute. Im Mittelpunkt des Abends stand nicht nur das Buch, sondern vor allem die Persönlichkeit des erfolgreichen Bündner Sportlers. Wer Carlo Janka noch als eher zurückhaltenden Athleten aus seiner aktiven Zeit in Erinnerung hat, lernte an diesem Abend eine andere Seite von ihm kennen. Offen und sympathisch sprach er über seinen Weg vom talentierten Nachwuchsfahrer bis an die Weltspitze des Skisports. Dabei berichtete er nicht nur von Erfolgen und Höhepunkten, sondern auch von Zweifeln, Rückschlägen und dem grossen Druck, der



Carlo Janka und Mediotheksleiterin Eveline Amacher.



Carlo Janka präsentiert dem breiten Publikum sein Buch.

Fotos: Andrea Wolf

den Spitzensport begleitet. Besonders eindrücklich waren seine Schilderungen jener Momente, in denen innerhalb weniger Sekunden Entscheidungen getroffen werden müssen, die über Sieg oder Niederlage entscheiden können. Mit seinen Erzählungen vermittelte er den Gästen einen authentischen Einblick in die mentale und körperliche Herausforderung des Leistungssports.

Im Verlauf des Gesprächs wurde deutlich, dass sein Buch weit mehr ist als eine klassische Sportlerbiografie. Gemeinsam mit dem Schriftsteller Philipp Gurt hat Carlo Janka seine Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Spitzensport festgehalten und daraus Impulse für den persönlichen und beruflichen Alltag abgeleitet. Dabei steht die Überzeugung im Zentrum, dass nachhaltiger Erfolg nicht allein durch Resultate bestimmt wird, sondern auch durch die persönliche Entwicklung und den Umgang mit Herausforderungen.

Die Besucherinnen und Besucher verfolgten die Ausführungen mit grossem Interesse und nutzten die Gelegenheit, dem Referenten Fragen zu stel-

len. Beim anschliessenden Signieren der Bücher ergaben sich zahlreiche persönliche Begegnungen und Gespräche.

Den gelungenen Abschluss fand der Abend bei einem von der Mediothek offerierten Apéro riche. In ungezwungener Atmosphäre nutzten viele Gäste die Gelegenheit, mit Carlo Janka persönlich ins Gespräch zu kommen. Der ehemalige Spitzensportler nahm sich viel Zeit für Fragen, Erinnerungsfotos und den Austausch mit den Anwesenden. Dabei wurde nicht nur über Skirennen und sportliche Erfolge gesprochen, sondern auch über persönliche Erfahrungen, Motivation und den Umgang mit Herausforderungen im Alltag. Die offenen und interessanten Gespräche rundeten den Anlass ab und machten den Abend für viele Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Erlebnis.

Mit der Lesung von Carlo Janka ist der Mediothek Lengnau erneut ein attraktiver Anlass gelungen, der Sport-, Lese- und Kulturinteressierte zusammenführte und den Gästen einen spannenden, inspirierenden und geselligen Abend bot.

Mediothek 60+

Bereits zum dritten Mal fand im Juni der Anlass «Mediothek 60+» statt. Organisiert wird der Treff vom Seniorennetzwerk. Bei Kaffee und Gipfeli kamen die Teilnehmenden rasch miteinander ins Gespräch und genossen den Austausch. Als besonderen Gast durften wir die Autorin Erica Rüessli bei uns begrüßen. Sie las aus ihrem Buch «Kieselsteine und Wurzelholz» vor und zog die Besucherinnen und Besucher mit ihrer lebendigen Lesung in den Bann. Ihre Geschichten fesselten uns – wir hätten ihr noch lange zuhören können. Damit auch Sie in den Genuss ihrer Geschichten kommen, schauen Sie doch bei uns vorbei. Ihr Buch steht ab sofort zur Ausleihe bereit. Ausserdem hat uns die Autorin zwei weitere Bücher überlassen. Dämmerung und Untergang im Mato Grosso und die Dumontels. Auch diese beiden Romane können ab sofort bei uns ausgeliehen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuigkeiten

Es gibt wieder neuen Lesestoff! Unsere Regale haben Zuwachs erhalten. Einige der neuen Bücher haben wir nach Bücherwünschen angeschafft, andere haben wir sorgfältig ausgewählt, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Eine kleine Auswahl der Neuzugänge:

- Station 9, eine Patientin ohne Gedächtnis. Psychothriller, Naomi Williams
- Kälteeinbruch, Thriller, Jan-Erik Fjell, Bd. 1+2
- Kanadischer Winter, der erste Fall für John Gardinal, Giles Blunt, Bd. 1–4
- Mehrere Bänder von Eva Almstädt, unter anderem Akte Nordsee, Krimi
- Les Bouttiers – wir sind jetzt, Bd. 1, Antonia Wesseling
- Les Bouttiers – wir sind alles, Bd. 2, Antonia Wesseling,
- Das kleine Bücherdorf, Roman, Katharina Herzog, Bd. 1–4
- Unser schönster Sommer, grosse Gefühle auf der Trauminsel Mykonos, E. Sonnberg



Die Bücher der Autorin Erica Rüessli.

- Die Farben der Provence, Roman, Regine Kölpin
- Zeit der Freundinnen, Wundertütentage, Bd. 1, Tanja Huthmacher
- Welch Glück, dass es dich gibt, Geschichten vom Geschenk der Freundschaft
- Der Ruf der Blumeninsel, Roman, Caroline Säfstrand
- The Deal, The Mistake, The Score, The Coal, Off Campus Reihe, Elle Kennedy
- The Farawa Inn – Wo Magie zu Hause ist, Jugendbuch, Sarah Beth Durst
- Sherlock & You – Bd. 1–4 Jugendbuch, kannst du das Rätsel lösen, Jugendbuch
- Monsterjäger Level 1+2, Spannende Geschichten mit vielen witzigen Illustration für Leseanfänger, und vieles mehr!

Kommende Anlässe in der Mediothek

Wir freuen uns auf folgende Veranstaltungen:

Bibliothek 60+, organisiert durch das Seniorennetzwerk

Donnerstag, 31. August, 9.00–11.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli – mit Neuigkeiten aus der Bibliothek, Zeit zum Plaudern

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Books Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek
Dreifachsporthalle Campus Dorf
Küpfgasse 8
2543 Lengnau

032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch/themen/
schule-und-bildung/mediothek

und zum Austausch. Anmeldung erwünscht.

Buchvorstellung mit Vanessa Ryf

Donnerstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr
Lüthy Grenchen, Vanessa Ryf stellt ausgewählte neue Bücher vor.

Bis bald!
Ihr Mediotheksteam

Partytime in der alten Mühle

Gute Zusammenarbeit im Jugendtreff

MARGRIT GATSCHET

Cre8tors-Projektgruppen bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Treff oder bei Dorfanlässen einzubringen.

Die geschlechterdurchmischten Teams bestehen aus zwei bis acht Personen und beteiligen sich von der Ideenfindung bis zur Umsetzung an den Prozessen. Gleichgesinnte treffen, spielen, plaudern, Spass haben oder Events planen.

Für das Projekt «Party» haben sich im Mai 2026 Aiiwe, Ayden und Finley von der siebten Klasse engagiert. Aiiwe und Finley berichten mit berechtigtem Stolz von ihren Erfahrungen. Zusammen einen Anlass auf die Beine zu stellen heisst, aus verschiedenen Vorstellungen und Meinungen den Mittelweg zu finden, der am Schluss für alle stimmt.



Sie haben das Projekt umgesetzt:
Finley und Aiiwe.



Kayley und Lilith beim Vortragen ihrer Songs.

Fotos: Margrit Gatschet



Partytime in der Alten Mühle.

«Wir hatten vier Wochen Zeit für die Organisation. Die erste Idee war eine Talentshow. Das Team hat sich schlussendlich für die Quiz-Party 1, 2 oder 3 entschieden» erzählt Aiiwe. Finley erklärt: «Am 22. Mai war es so weit. Wir haben für die Spiele und die Auftritte eine kleine Bühne aufgestellt. An der Bar konnten die Gäste das Glücksrad drehen. Mit ein wenig Glück gab es Vergünstigungen bei Getränken und Snacks. Im Angebot war dasselbe Sortiment wie sonst auch.»

«Eine kleine Talentshow gab es doch auch noch. Kayley und Lilith begeisterten mit ihren Songs. Nach ihrem «Liveact» gab es aus dem Publikum weitere Mutige, die zum Mikrofon ge-

griffen haben.» Das Programm vervollständigt haben die beiden DJs Da Costa und Joshua mit passender Musik. Aiiwe und Finley sind sich einig: «Es hat Spass gemacht die Party zu planen und die Pläne in die Tat umzusetzen.» Chris Ritter, Stellenleiter OKJA, bedankt sich bei Markus Zingg für die Installation von passendem Licht sowie der DJ- und Musikanlage, welche das Party-Feeling, noch grossartiger machten.

Der Jugendtreff der offenen Kinder- und Jugendarbeit OKJA, ist während den Schulzeiten für die 7. bis 9. Klassen jeweils am Freitag von 18.00 bis 21.30 Uhr offen.

<https://okja-lengnau.jimdosite.com/> ■

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch



«MEINE KINDER ENTLASTEN.
MEINE WÜNSCHE SIND AUFGESCHRIEBEN.»



Ihre Wünsche jetzt kostenlos regeln
mit der Bestattungsvorsorge von Fux.



032 377 39 55

In Zusammenarbeit mit



BESTATTUNG
POMPES
FUNÉRAIRES

carwash
macht sauber!



Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau



Coolman
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

**SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83**

Zur Auswahl standen 28 Sommerfeelingbilder

Sechs Jurymitglieder wählten das Siegerfoto

MARGRIT GATSCHET

Nur zögerlich sind nach dem Aufruf im Editorial der letzten Ausgabe Sommerfotos eingeschickt worden.

Über verschiedene Kanäle motivierte das Redaktionsteam die Lengnauerinnen und Lengnauer ihre «Schnappschüsse» einzureichen. So kamen bis zum Einsendeschluss am 2. Juli, 28 grossartige Natur- und herzhafte Tierfotos sowie Bilder mit Menschen im kühlen Nass zusammen.

Rege Diskussion bis das Siegerfoto erkoren wurde

Chris Ritter, Leiter der OKJA, war auf Anfrage sofort bereit, seine Schützlinge der 5.–7. Klassen zu bitten, in der Jury mitzumachen. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden Jana, Yelin, Liv, Andres, Karl und Jasin per Los ermittelt und mit der Aufgabe betraut. Bewertet wurden die Fotos mit eins bis sechs, ohne sich zu besprechen, und zwar in drei Runden.

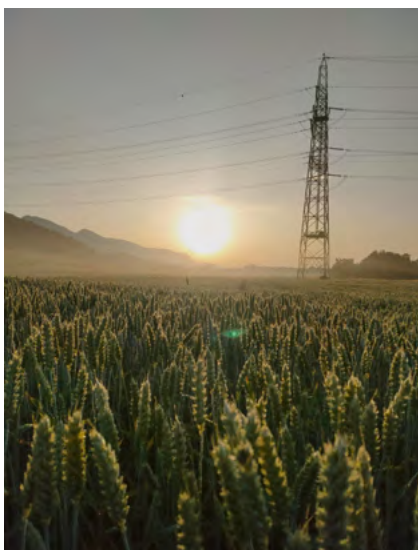


Die jugendliche Jury: Liv und Andres (stehend), Jana, Yelin, Jasin und Karl (sitzend von links).

Foto: Margrit Gatschet



Platz 1: Nadja Walther



Platz 2: Eveline Meier



Platz 3: Fabienne Widmer

Im Durchgang drei wurden nur noch die Ränge vergeben und damit standen die drei Spitzenreiter fest. Platz drei war sofort klar. Die zwei bestplatzierten Fotos schnitten mit derselben Punktzahl ab. Es entstand eine rege Diskussion mit Argumenten dafür und dagegen, bis das Siegerbild erkoren war. Die sechs Jurymitgliederinnen

und Mitglieder hatten viel Spass und würden bei anderer Gelegenheit wieder mitmachen.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen herzlich für die Teilnahme und gratuliert den Gewinnerinnen; diese werden zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich über den gewonnenen Preis informiert. ■

Ihr regionaler Elektropartner



Electro



Solar



Future Living



E-Mobility



Security



Communication



ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

auto**m**sconi

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

autom**sconi**

heisst Sie an der
Industriestrasse 10
in 2543 Lengnau
herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse

«Wir konnten eine funktionierende Kirchgemeinde Leugene starten»

Herausforderungen im ersten Jahr der fusionierten Kirchgemeinde gemeistert

MARGRIT RENFER

Entstanden ist eine lebendige Gemeinschaft der reformierten Kirchgemeinde Leugene, welche die Orte Lengnau und Pieterlen verbindet. Die Überraschung an der Kirchgemeindeversammlung: die frisch restaurierte Bibel vom Abendmahlstisch in Pieterlen.

Natürlich gebe es manchmal nicht gleiche Ansichten und in der Bevölkerung verschiedene Meinungen, doch die reformierte Kirchgemeinde Leugene von Lengnau und Pieterlen funktioniere, sagte Präsident Daniel Dähler an der ersten ordentlichen Versammlung. Wegen der Hitze war die Versammlung kurzerhand vom Mühlesaal in die etwas kühlere Kirche Lengnau verschoben worden.

Wechsel der Pfarrpersonen

Eine Herausforderung ist der Wechsel der Pfarrpersonen. Ende Juli werden die Pfarrpersonen, das Ehepaar Brigitta Frey und Ueli Kindlimann in Pension gehen, Heinz Friedli Ende September. Die Pfarrstellen wurden als Komplettpaket mit 224 Stellenprozenten ausgeschrieben. Bereits konnten Vorstellungsgespräche und ein Workshop mit den Kandidatinnen und Kandidaten und der Pfarrerversammlungsgruppe stattfinden. Rückmeldungen werden demnächst erwartet. Stellvertretungen durch Pfarrer Ueli Burkhalter, ehemals Diessbach, Pfarrer Donald Hasler, ehemals Vinelz, und Pfarrerin Rahel Balmer, Biel, die ab August in Pieterlen den KUV 7. bis 9. Klasse unterrichtet, sind organisiert. Wie die Wohnsituation für die Pfarrer weitergeht, ist offen. Was wird mit dem Pfarrhaus in Lengnau passieren? Die Pfarrwohnung in Pie-

terlen war gemietet. Pendant bleibe der Fahrdienst zum Besuch der Gottesdienste in den beiden Gemeinden, hiess es. Erfreulich sei, dass sich einzelne Personen selbst organisierten.

Das kirchliche Leben ist mit zahlreichen Angeboten fest geplant. Erst fanden die Senioren-Ferien im bündnerischen Flims-Waldhaus statt. Die Katechetik ist gespickt mit Erlebnissen. Vom 3. bis 9. August werden Kindertage mit Tagesprogramm und Kinderhüten vor- und nachher angeboten. Die Jungschar Leonis organisiert zum 5jährigen Jubiläum ein Lager mit dem Thema «Robin Hood». Auf der Homepage www.refleugene.ch sind die Anlässe publiziert.

Viele Arbeitsstunden beim Restaurieren der Bibel

Eine Kostbarkeit ist, mit der frisch restaurierten 300jährigen Bibel vom Abendmahlstisch in der Kirche Pieterlen entstanden. Die wertvolle Cotta-Bibel, welche von Johann Georg Cotta und Christian Gottfried Cotta 1729 verlegt und gedruckt wurde, ist ein Geschenk von Pfarrer Martin Roder, der die Bibel der reformierten Kirchgemeinde Pieterlen zur Einweihung der renovierten Kirche 1957 geschenkt hatte. Annemarie Rohrbach, deren Tochter Martina Rohrbach als dipl. Konservatorin/Restauratorin FH arbeitet, stellte der Kirchgemeindeversammlung den Antrag zur Restaurierung. Nach fast einem Jahr und 155 aufgewendeten Arbeitsstunden, konnte die Bibel in neuem Glanz bewundert werden. Dies zum Spezialpreis der luxuriösen Restaurierungsvariante, weil die Arbeit den Restauratoren Martina Rohrbach, in Pieterlen getauft und konfirmiert, Katharina Brun, Konservierung/Restaurierung und Buchbin- der Bernhard Gabert, Freude bereitet



Annemarie Rohrbach und Pfarrer Heinz Friedli freuen sich am erhaltenen Werk.

Foto: Margrit Renfer

hat. Eine Dokumentation zur Bibelrestauration wurde ebenfalls erarbeitet und mitgeliefert. Aus der Dokumentation ist zu entnehmen, dass zahlreiche Seiten kleine Risse im Randbereich aufwiesen. Im Mittelfalz fanden sich an vielen Stellen vor allem pflanzliche, aber auch tierische Fremdkörper. Vermutlich sei die Bibel an diesen Stellen über längere Zeit aufgeschlagen gewesen und der Abendmahlstisch sei zusätzlich mit Pflanzen geschmückt worden. Über einige Situationen im Leben der Bibel könne nur gemutmasst werden. Teile des Lederrückens an Kopf- und Fusschnitt seien herausgeschnitten gewesen. Wahrscheinlich um Rückschlüsse auf Besitzer zu verunmöglichen. Begeistert, staunend und mit Ehrfurcht wurde die neue alte Bibel geöffnet.

Bis zu zwanzig Frauen treffen sich alle zwei Wochen

Weitere Interessierte sind beim «Häkeln» willkommen

GABI FLURY

Im Rhythmus von zwei Wochen und jeden Dienstag treffen sich die Frauen im «Kirchensäali» in Lengnau.

Das Hobby von Béatrice De Salvador ist seit Jahren das «Häkeln». Sie ist Sigristin der reformierten Kirche in Lengnau. Die Idee eine «Häkelgruppe» ins Leben zu rufen ergab sich eher zufällig. Die Kirche stellt Béatrice De Salvador das Kirchensäali zur Verfügung. Im Jahr 2021 waren sie zu zweit. Heute kommen regelmässig bis zu 20 Frauen.

Anfangs bereitete sich Béatrice De Salvador noch vor und «häkelte», um

den Frauen etwas zu zeigen und ihnen Ideen zu vermitteln. Mittlerweile arbeiten alle nach ihrem Ideenmuster selbständig. Es entstehen Mützen, Schals, Socken, Haargummis und vieles mehr. Was nicht zu kurz kommen darf: das Zusammensein, der Austausch, das gemeinsame Lachen und die guten Gespräche beim gemeinsamen Kaffee. Leider sind viele Leute in der heutigen Zeit einsam und genau darum geht es Béatrice. Es ist jede und jeder herzlich willkommen in der Gruppe.

Material wird auch zur Verfügung gestellt

Ein ganzer Schrank voll mit Wolle und Garn, mit Nadeln und vielem mehr. Wer kein Material hat, darf sich dort etwas nehmen. Die Sachen werden



Wer kein Material hat, darf sich am gut gefüllten Schrank bedienen. *Fotos: Gabi Flury*

gespendet, falls also jemand Wolle oder Nadeln oder Ähnliches zu Hause hat, das nicht mehr gebraucht wird, darf dies gerne vorbeigebracht werden.

Seit 3 Jahren helfen Béatrice De Salvador und ihr Team bei der Aktion «Weihnachtspäckli», sie stricken und sammeln von Coop die «Märkli», um schöne Geschenke zu verpacken. Auch ein Adventsfenster gibt es jedes Jahr, wo Kaffee und Kuchen angeboten wird.

Béatrice De Salvador ist sehr dankbar, dass sie den Saal benutzen darf. Ebenfalls dafür, dass sie Kaffee und Kuchen anbieten kann, welcher jeweils von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt wird: das ist Nächstenliebe.

Für Spenden oder falls Sie Interesse haben mitzumachen, wenden sie sich an Béatrice De Salvador 078 608 20 61.



Ein Teil der Teilnehmenden beim «Häkeln».



Es entsteht viel Schönes beim gemeinsamen Häkeln und Stricken.

Die Besichtigung der Remigiuskirche in Falera

Im Weiteren gab es schöne Ausflüge in der Region Flims



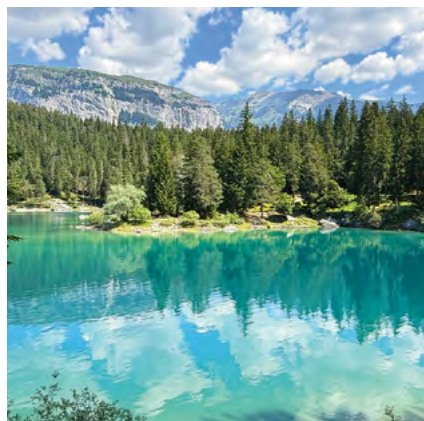
BRIGITTA FREY, SANDRA HUBER-MÜLLER UND CHRISTINA HABEGGER

Während das Unterland eine nie dagewesene Hitze zu bewältigen hatte, genossen die Teilnehmenden der «Seniorenferien», bei deutlich angenehmeren Temperaturen, im Hotel Cresta in Flims Waldhaus sechs wertvolle Tage.

Sowohl die Liegestühle wie die Tische im grosszügigen Hotelgarten waren meistens besetzt. Ebenfalls im hauseigenen Pool waren immer wieder Mitglieder der Kirchgemeinde Leugene anzutreffen. Auch Ausflüge in der Umgebung des bündnerischen Flims kamen nicht zu kurz.

Veranstaltungen für die Senioren

Am ersten Tag spazierten wir zur Hauptattraktion von Flims, dem türkisblauen Caumasee. Am Dienstag gings zu Fuss oder mit dem Postauto nach Conn. Das «Highlight»: die einem Mauersegler nachempfundene Aussichtsplattform «Il Spir», mit Blick in die Rheinschlucht. Am Mittwoch fuhren wir nach Falera und besichtigten die Remigiuskirche, die nicht nur wunderschön gelegen ist, sondern



Der bekannte türkisblaue Caumasee.

Foto: Hermann Wüger



Unsere Seniorinnen und Senioren konnten sich am Pool abkühlen.

Foto: Brigitta Frey



Die Seniorinnen und Senioren in Flims.

Foto: Brigitta Frey

auch ein beeindruckendes Abendmahlsfresko aufzuweisen hat. Zum Abschluss fuhren uns zwei Kleinbusse auf der Panoramastrasse durch die Rheinschlucht und machten Halt in Valendas. Dort erwartete uns im Gasthaus am Brunnen ein köstliches Mittagessen.

Passend zum Ort – Flims liegt auf einem Bergsturzgebiet – begleitete uns das Thema «Steine» durch die

Woche. Dank thematischer Morgenrunde, gemeinsamem Essen, unzähligen Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen, konnte ein Stück Gemeinschaft wachsen, das hoffentlich noch lange anhält. ■

Allgemeiner Hinweis:

Alle Angebote der reformierten Kirche Leugene finden sie jeweils im Jura-blick, der Zeitung «Reformiert», im hinteren Teil der Einlage «Kirchenregion Seeland Ost». Auch auf der App «Crossiety» von Pieterlen und auf unserer Website.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Alles Gute und Gottes Segen

Vier wertvolle und berührende Konfirmationen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
LEUGENE

Am 14., 17. Und 31. Mai sowie am 7. Juni 2026 fanden vier Konfirmationen statt.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für euch und eure Familien. Wir wünschen von Herzen einen guten Start auf eurem Weg in die Zukunft und Gottes Segen: der Kirchgemeinderat, Pfarrerin Brigitta Frey, Katechetin Ruth Genier und Katechetische Mitarbeitende Edith Richner. ■

Gott sei vor dir

Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht weisst.

Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.

Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.

Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.

Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.

(Segen aus Irland)



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 14. Mai 2026: Klasse aus Meinisberg (v.l.) Pfarrerin Brigitta Frey, Ronja Rudolf, Mia Füllemann, Zoé Schmutz und Katechetische Mitarbeitende Edith Richner.

Fotos: Reformierte Kirchgemeinde Leugene



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 17. Mai 2026: Klasse aus Pieterlen (v.l.). Vorne: Noemi Trösch, Talya Rubin, Melina Stalder, Sara Arn, Mirjam Genz.

Hinten: Pfarrerin Brigitta Frey, Leon Eschbach, Logan Giger, Jamie Roth, Robin Renserna und Katechetische Mitarbeitende Edith Richner.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 31. Mai 2026: Klasse aus Lengnau (v.l.) Matthias Flury, Jaël Lanz, Kilian Schlup, Alisa Helscher, Robin Steiner und Katechetin Ruth Genier.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 7. Juni 2026: Klasse aus Lengnau (v.l.) Luca Laubscher, Joschua Schneider, Jelena Roth, Lena Wenger, Raffaele Costa und Katechetin Ruth Genier.

Der Brandschutzfachmann will Brände verhindern

Kontrollen werden zwischen zwei und sechs Jahren durchgeführt

MARGRIT GATSCHET

Seit 2018 ist Urs Hirschi als Brandschutzfachmann tätig. Für die Ausübung dieses verantwortungsvollen Berufs sind eine abgeschlossene Berufslehre und praktische Erfahrung, vorzugsweise in einem Baugewerbe, wichtige Voraussetzungen.

«**G**elernt habe ich Zimmermann und mich zum Zimmermannspolier weitergebildet. Mit dem Abschluss der Ausbildung zum Brandschutzfachmann erwirbt man einen eidgenössisch anerkannten Fachausweis und bildet sich regelmässig weiter», berichtet Brandschutzfachmann Urs Hirschi. Auf die Frage, ob das Wissen als Feuerwehrmann ein Vorteil war, bestätigt er: «Am Anfang ist es sicher hilfreich, wenn man bereits gewisse Kenntnisse in der Brandbekämpfung hat. Für Feuerwehrleute sind wir aber ein bisschen die Spassbremse, weil unsere Arbeit darauf abzielt, Einsätze möglichst zu verhindern», sagt er. Brandschutzfachleute planen und kontrollieren Präventionsmassnahmen gegen Brände. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften um

und beraten Hauseigentümer, Bauherren und Architekten bezüglich technischer, organisatorischer und baulicher Anforderungen – sowohl bei Neu- wie auch bei Umbauten – zum Schutz von Personen und Sachwerten.

Bei Wohnbauten bilden in der Regel die einzelnen Wohnungen eigene Brandabschnitte und sind mit entsprechend klassifizierten Abschlüssen wie z. B. EI30-Türen von den Erschliessungsbereichen getrennt.

In öffentlichen Gebäuden, insbesondere in Pflegeeinrichtungen, wo sich eine Evakuierung aufwendig gestalten kann, wird das Gebäude in geeignete Brand- und Rauchabschnitte unterteilt, um eine horizontale Verlegung von Personen zu ermöglichen. Fluchtwege sind entsprechend gesichert auszuführen. Die maximale Fluchtweglänge bis zu einem sicheren Bereich beziehungsweise einem vertikalen Fluchtweg sowie die erforderlichen Breiten richten sich nach Nutzung und Personenzahl; häufig gelten Richtwerte von bis zu 35 Metern und mindestens 1,20 Metern Breite.

Klare Vorgaben und Auflagen

«Das Personal, z. B. im Altersheim, ist für den Brandfall geschult, kennt die



Der Lengnauer Brandschutzfachmann

Urs Hirschi.

Fotos: zvg

Abläufe und weiss, wie auf einen Alarm zu reagieren ist. In der Regel besteht eine kurze Interventionszeit zur Überprüfung eines Alarms. Aufgrund des reduzierten Personalbestands in der Nacht wird ein Alarm jedoch in der Regel unverzüglich weitergeleitet», erklärt der Fachmann.

Seit Brandereignissen wie jenem in Crans-Montana fragen sich viele Leute, wie oft und von wem Kontrollen durchgeführt werden müssen. Grundsätzlich gilt: Gebäude werden je nach Brandgefährdung, gemeint ist die Art und Nutzung, in unterschiedlichen Intervallen überprüft, typischerweise zwischen zwei und sechs Jahren. Für besondere Nutzungen bestehen spezifische Vorgaben und Auflagen.

Urs Hirschi informiert: «Treten Mängel auf, gibt es ein Ampelsystem. Bei Rot muss sofort gehandelt werden, mit Orange gibt es eine Frist von ca. sechs Monaten und Grün ist alles in Ordnung. In Lengnau entsprechen alle öffentlichen Gebäude den gesetzlichen Vorgaben. Selbst der Bären ist nicht so unsicher, wie man meinen könnte. Mit dem Notausgang auf der Ostseite sind die Vorschriften eingehalten.» ■



Brandschutztor mit Schlupftüre.



Ventilator einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage.

mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter
Nico Allemann

079 312 48 44
079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Photovoltaik, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenbau.



holzbauplus®

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

⚙ Reparaturen und Service

⚙ Diagnose

⚙ Prüfbereitstellung

⚙ Rad- & Reifendienst

⚙ Hol- und Bringservice

⚙ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Neue Theke und Einrichtung in der Cafeteria

Raum für Gemeinschaft, Freude und Geselligkeit

MARGRIT RENFER

Die Cafeteria in der Sägematt wurde offiziell wiedereröffnet. Die sechswöchige Bauphase ist überstanden. Geplant waren vier Wochen.

In einer freundlichen Holzoptik, praktisch und funktionell eingerichtet, präsentiert sich die neue Theke in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheimes Sägematt. Der Umbau war nicht ganz einfach: trotz guter Planung. Es seien Missgeschicke geschehen und es galt elf verschiedene Handwerker zu koordinieren. Der ganze Heimbetrieb lief gleichzeitig weiter. Eine schwierige Aufgabe war, alle Heimbewohnenden im Aufenthaltsraum im Zwischentrakt, fern von der Küche, in engen Platzverhältnissen zu verpflegen. Auch der nachmittägliche Cafeteriabetrieb für Besuchende wurde aufrechterhalten. Küchenchef Kilian Buri und die Hauswirtschaftsleiterin Sandra Camenisch haben die Versorgung gewährleistet. Die Pflege und alle Mitarbeitenden mussten ihre Abläufe umstellen. Man glaube nicht, was in so einer Institution alles anfällt, wenn man die Cafeteria, sozusagen das Herz des sozialen Lebens, umbaut, war zu vernehmen. Da freuten sich alle auf die Wiedereröffnung, nach dem von Ursula Schneider gemanagten Umbau.

In der Cafeteria fühlen sich alle wohl

«Die Cafeteria ist nicht nur ein Platz zum Essen, sondern ein Raum der Gemeinschaft, der Freude und der Geselligkeit. Hier sollen nebst feinem Essen Gespräche stattfinden, Geschichten erzählt und gelacht werden. Es ist ein Ort, wo sich alle wohlfühlen. Nutzt diesen Raum, um neue Freundschaften zu schliessen, um Erinnerungen aufzufrischen und die kleinen Freuden des Lebens zu geniessen»,



Alle freuen sich über den gelungenen Umbau: (v.l.): Heimleiterin Ilka Ruprecht, die Leiterin der Hauswirtschaft Sandra Camenisch, der Leiter der Küche Kilian Burri und die Leiterin des technischen Dienstes Ursula Schneider.

Foto: Margrit Renfer

sagte die Heimleiterin Ilka Ruprecht bei der Wiedereröffnung. Die Cafeteria sei auch ein Ort für die Angehörigen, Freunde der Heimbewohnenden und Menschen aus dem Dorf, als wichtigen Teil der Gemeinschaft. Nach bald 40 Jahren im intensiven täglichen Gebrauch war auch der Umbau des Buffets in der Cafeteria des Heimes notwendig. Es fehlte an Platz und Stauraum. Die Kühlvitrine für die Desserts war oft defekt, die Kühlelemente für die Milch und die Getränkekühlung funktionierte nicht

mehr einwandfrei. Der Ersatz des gesamten Kühlkreislaufes mit Gefrierraum, Kühlraum, Küche, Buffet stand an und wurde im gleichen Atemzug ersetzt. Die Abwaschküche platzte zu den Mahlzeiten aus allen Nähten, wenn sich die Geschirrberge türmten. Nun ist die Geschirrabräumstation der Abwaschküche vorgelagert, was den Mitarbeitenden Platz zum Arbeiten gibt.

Möge die erneuerte Cafeteria der Ort für viele schöne Momente für alle in der Sägematt sein. ■

Gelungenes Sommerfest mit dem Motto «Alp-Sägematt»

Wenn sich das Alters- und Pflegeheim in einen ganz speziellen Ort verwandelt

MARGRIT RENFER

Kreativität kennt keine Grenzen. So verwandelte sich das Alters- und Pflegeheim an der Bahnhofstrasse in die «Alp Sägematt» mit passendem Ambiente samt Chalet und Kuh. «Wir sind so dankbar und froh, dass unser Vater bei Euch sein darf und das Heim so ein gelungenes Fest organisiert. Es ist alles fein, der Glacestand ist top. Die Enkelkinder haben Freude daran, die Kuh zu melken», so die Worte von Familie Meister. ■



Fotos: Margrit Renfer

Peinture
Rénovations
Façades
Transformations



Malerei
Peinture

Malerei
Renovationen
Fassaden
Umbau

habegger

078 744 51 53
www.malerei-peinture.ch
jan@malerei-peinture.ch

Jan Habegger
Simon-Gfellerweg 7
2543 Lengnau

Traditionsanlass für Gross und Klein

Der Ornithologische Verein Lengnau lud zur alljährlichen Jungtierschau

GABI FLURY

Immer am Pfingstwochenende findet die Jungtierschau der Ornithologen in ihrem Waldhaus statt. Für viele Lengnauer ist sie ein fest eingeplanter Termin.

Ausgestellt werden Jungtiere wie Kaninchen und Hühner. Sie stammen entweder von Mitgliedern aus dem eigenen Verein oder von befreundeten

Vereinen wie Orpund und Safnern. Mit Sonnenschirmen und Ästen aus dem Wald werden sie am Tag von der Sonne geschützt und in der Nacht passt ein Hund mit seinem Begleiter auf, dass Ihnen nichts passiert.

Es ist ein wertvoller Anlass für Familien und alle Menschen, die Freude an Kleintieren und der Natur haben. Viele Besucher schieben für die Kaninchen Gräser durch die Gitter. Die Kinder streicheln die Tiere.

Gegründet im Jahr 1904

Mitglieder und Freunde des Vereins grillieren, bieten Pommes Frites und ein Dessertbuffet an. Auch die Tombola rundet den Anlass ab. Der Verein zählt aktuell 56 Mitglieder. Gegründet wurde er am 5. April 1904. Um den Verein etwas zu verjüngen, sind zusätzliche Mitglieder herzlich willkommen. Sie sollen die Tradition weiterführen, aber auch neue Ideen und Impulse einbringen können.





KULTUR FÜR
LENGNAU 



Amor y pasión

Freitag, 4. Dezember 2026, 19:00 Uhr

Aula Schulhaus Dorf, Lengnau BE

Estelle Revaz (Cello)
Laudine Dard (Harfe)

Estelle Revaz erzählt von ihren Erfahrungen in der Doppelrolle als Nationalrätin und international tätige Künstlerin.

<https://k2543.ch>



Das Programm hebt die wichtigsten Merkmale der hispanischen Volksmusik hervor, sei es durch übertriebene Lyrik oder starke Rhythmen. Darüber hinaus bietet es einen Einblick in die verschiedenen Kulturen Südamerikas. Tangos, Liebesgeschichten, Gaucho-Legenden ... alles ist vorhanden, um einen feurigen Abend zu verbringen, der die Herzen mitreissen wird.

Lengnauer Dorffest
22. August 2026

SUMMER KIDS FEST *Juraplatz*

Kinderflohmarkt
Schicht 1: 9.00-12.00
Schicht 2: 12.30-15.30
oder ganztags
Anmeldung unter 079 456 00 37
bis 18.03.25, nur per SMS möglich!!!



Schnitzeljagd auf dem Festgelände
Jungschar Leonis 10.00-13.00

Schnupperschwimmen
Schwimklub
Unteres Seeland
10.30-14.30



Spielangebot
von der OKJA 11.00-16.00

Nostalgisches Karussell
10.00-17.00, Popcorn 12.00-16.00,
Kinderschminken 12.00-16.00,
Glacéstand 14.00-16.00
von Thermo Fisher



Wir danken für die grosszügige Unterstützung:

 **lengnau**   **MIGROS Engagement** 

Dorffest 2026

Treffpunkt Juraplatz

MARGRIT GATSCHET

Bewährtes und Neues am 8. Lengnauer Dorffest vom 19. – 22. August 2026.

Am Samstag ist der Markt zurück auf dem Brunnenplatz und gleichzeitig auch die Kaffeestube. Beides sind geschätzte Elemente der Veranstaltung. Bei den Speisen haben die Vegetarier mit einer fleischlosen Pasta-variante am Donnerstag und dem gemischten Salat und Grillkäse am Freitag, eine bessere Auswahl. Dazu kommt wie immer ein vielseitiges Musikprogramm.

Mittwoch, 19. August 2026

Punkt 17.30 Uhr wird das Schülerrennen und somit auch das 8. Dorffest gestartet. Rund 200 Kinder nehmen jeweils den Rundkurs motiviert unter die Füsse. Hoffentlich dieses Jahr bei angenehmen Bedingungen. Die Festwirtschaft mit der Sirup-Bar lädt zum Verweilen ein.



Donnerstag, 20 August 2026

Unter dem Namen «Zäme für Längnou» bringen die Ortsparteien gemeinsam ab 17.00 Uhr mit einem Pastafestival etwas italienisches Flair in die Begegnungszone. Die Bar und viel Musik ab 18.00 Uhr mit dem populären Repertoire der Los Calvados und DJ Hackedicht vervollständigen den Abend.



Freitag, 21. August 2026

Ab 17.00 Uhr werden beim Turnverein Steaks, Bratwürste und Käse grilliert. Im Weiteren: Pommes, gemischtem Salat und Hot Dogs. Auch die Bar hat einiges an kreativen Drinks und Shots zu bieten. JB Ramblers rocken die Bühne mit ihrem Sound durch die Rock'n'Roll-Geschichte und DJ Hackedicht lässt den Abend ausklingen.



Ebenfalls ab 09.00 Uhr kommen die Jüngsten beim Summer-Kids-Fest auf ihre Kosten. Detaillierte Infos sind auf dem Flyer vermerkt. Da kommt keine Langeweile auf. Um den Hunger zu stillen gibt es wie gesagt Grilladen, Pommes oder Schwinger Hot Dogs. Umrahmt wird das Tagesprogramm mit Alphornmusik.

Käseliebhaber können sich am Abend auf die beliebten Schwinger Menus freuen. Raclette und Chäsbrägu fehlen auch dieses Jahr nicht. Die Coverband Radge will das Publikum in Stimmung bringen, bevor DJ Hackedicht den musikalischen Schlusspunkt setzt.

Samstag, 22. August 2026

Eine schöne Idee ist, den beliebten Event BurgerCafé & MärktStand in das Dorffest zu integrieren. Von 09.00 bis 14.00 Uhr ist auf dem Brunnenplatz ein gemütliches Beisammensein und über den Markt flanieren angesagt.



Mit dem Kauf der Festabzeichen gibt es wie immer schöne Preise zu gewinnen. Vorverkauf: Drogerie Renfer, Geno Apotheke, Coiffeur Rieder, Papieterie Schlup und Regiobeck.



Herzlich willkommen bei der **GARAGE ARNI GmbH**

**Seit 35 Jahren
Ihr HONDA-Partner
in der Region**

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06

Wolf GmbH

HOCH und
TIEF
BAU

Baugeschäft

*Empfiehlt sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung*

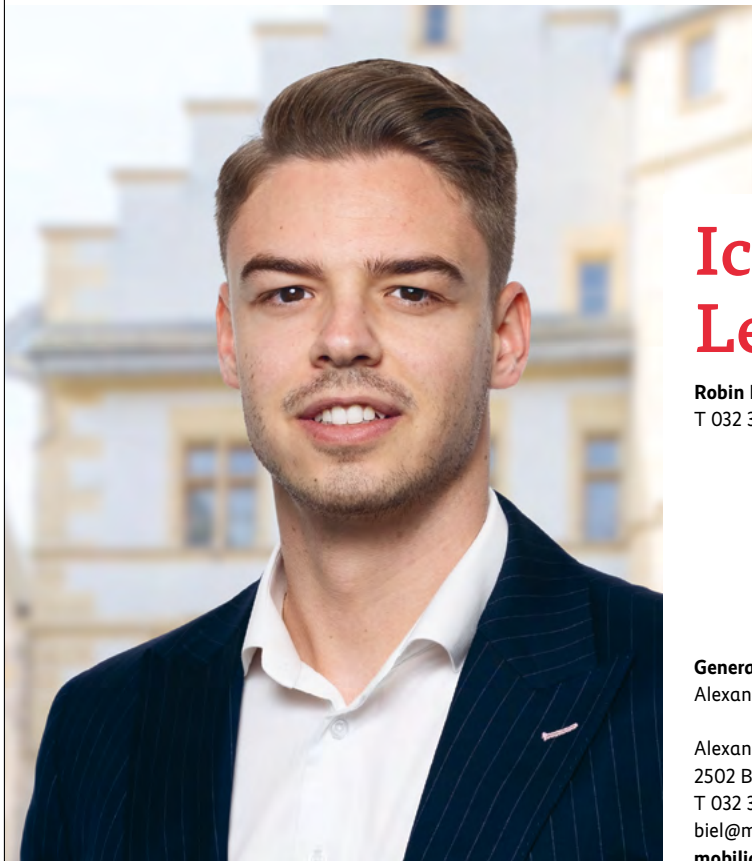
2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

POZVEK^{AG}

**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19



Ich bin für Sie da Lengnau

Robin Nobs, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 327 29 59, robin.nobs@mobiliar.ch

Generalagentur Biel/Bienne
Alexandra Müller-Stucki

Alexander-Schöni-Strasse 8
2502 Biel/Bienne
T 032 327 29 29
biel@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Lengnauer Agenda 2026

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

 Sport und Sportvereine

 Versammlungen

 Diverses

 Besonders für Kinder

 Besonders für SeniorInnen

 Kultur

Wiederkehrende Anlässe

- | | |
|---|---|
| ☐ Katholische und Reformierte Kirchgemeinde | Shibashi (Meditation in Bewegung), 14-täglich, jeweils Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum
Daten: 5./19. August, 2./16./30. September, 14./28. Oktober, 25. November, 9. Dezember
Frauengottesdienst , jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr
Daten: 17. September (Katholisches Kirchenzentrum), 12. November (Reformierte Kirche) |
| ☐ Reformierte Kirchgemeinde Leugene | Gemeinsames Mittagessen , jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, Mühlesaal
Daten: 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember
Spiel- und Jassnachmittage , jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, Mühlesaal
Daten: 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November, 14. Dezember
Café du Seigneur , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche
Daten: 11./25. August, 8./22. September, 6./20. Oktober, 3./17. November, 1. Dezember
Häkeln , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensäali
Daten: 4./18. August, 1./15. September, 13./27. Oktober, 24. November, 8. Dezember, Adventsfenster am 15. Dezember
Mittagstisch für Alle , jeweils 3. Freitag im Monat, Ökumenischen Zentrum Pieterlen
Daten: 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember
Jungschar Leonis , jeweils Samstag, 10.00–14.00 Uhr, beim Waldplatz in Pieterlen
Daten: 19. September, 10./17./31. Oktober, 14./28. November, 12. Dezember |
| ☐ Spielgilde Leugene | Spielabend , jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr
Daten: 14. August, 18. September, 9. Oktober, 20. November, 11. Dezember |

August 2026

- | | |
|--|---|
| ☐ Sa 01.
☒ Sa 08.
☒ Sa 08.–Fr 14.
☐ So 09.
☐ Di 11.
☒ Sa 15.
☒ Mi 19.
☐ Do 20.–Sa 22.
☐ Sa 22.
☒ Sa 22.
☐ Mi 26.
☒ Sa 29.
☒ Sa 29. | Einwohnergemeinde, 1. August Feier, 11.00–14.00 Uhr, Brunnenplatz
Tennisclub Lengnau, 60 Jahre Tennisclub, Tennisanlage im Rohr
Tennisclub Lengnau, 30. Lengnauer Rohr Cup, Tennisanlage im Rohr
EVP Lengnau, Familientag, Waldhütte Lengnau
Burgergemeinde, Feierabendspaziergang, 20.00 Uhr
Büttenberg Schützen Meisberg, 3. Obligatorische Übung, 10.00–12.00 Uhr, Meisberg
Dorffest, Schülerrennen, ab 17.30 Uhr, Begegnungszone/Juraplatz
Dorffest, Begegnungszone/Juraplatz/Brunnenplatz
Burgergemeinde, BurgerCafé und Markt anlässlich des Dorffestes, Brunnenplatz
Schwingklub Unteres Seeland, Schnupperschwingen, am Dorffest, 10.30–14.30 Uhr
Büttenberg Schützen Meisberg, Seeländischer Nachwuchstag, 13.30–16.00 Uhr, Meisberg
Blutspende-Team Lengnau, Blutspenden, 17.00–19.30 Uhr, Aula Campus Dorf
Büttenberg Schützen Meisberg, 4. Obligatorische Übung, 10.00–12.00 Uhr, Meisberg
Pistolen Club, Pistolen Bundesprogramme 25/50m, 14.00–16.00 Uhr, Schiessstand Lengnau |
|--|---|

September 2026

- | | |
|--|---|
| ☐ Fr 04.
☐ Fr 11.
☒ Sa 12.
☐ Fr 18.–Sa 19.
☒ So 20.
☐ So 27.
☒ Mo 28.–Mi 30. | Burgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
Einwohnergemeinde, Nacht der Sterne, 19.00–22.00 Uhr, Brunnenplatz
Turnverein Lengnau, Jugi-Olympiade & Foto-OL inkl. Sponsorenlauf, Kleinfeldschulhaus
Einwohnergemeinde, Clean-Up-Day
FC Lengnau, Waldhöck, 11.00 Uhr, Ornithologenhütte Lengnau
Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung Trachtengruppe Lengnau & Umgebung, 9.30 Uhr, Reformierte Kirche Lengnau
Ferienpass Lengnau |
|--|---|

Oktober 2026

- | | |
|---|---|
| ☒ Do 01.–Sa 10.
☐ Sa 17.
☒ So 18.
☐ Fr 23.
☒ Sa 24. | Ferienpass Lengnau
Burgergemeinde, BurgerCafé mit Marktständen und OKJA, 09.00–12.00 Uhr, Brunnenplatz
Reformierte Kirchgemeinde Leugene, Kirchenkonzert «Duo Oblivion», 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Lengnau
SVP Lengnau, Oktoberfest, ab 17.00 Uhr, Brunnenplatz
Büttenberg Schützen Meisberg, Militärchässchnitten-Plausch, 11.00–18.00 Uhr, Feuerwehrmagazin Pieterlen |
|---|---|

November 2026

- | | |
|--|--|
| ☐ Sa 07.–So 08.
☒ Do 19.
☒ Fr 20.–Sa 21.
☐ Do 26. | Spielgilde Leugene, le Spiel'26, Aula Campus Dorf
EVP Lengnau, Parteiversammlung, ab 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Brunnenplatz
Turnverein Lengnau, Abendunterhaltung, Aula Campus Dorf
FDP & SVP Lengnau, Bürgerliche Vorversammlung, 20.00 Uhr, Familie Lüthi, Nerbenstrasse 7 |
|--|--|

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 9. Juli 2026)



Bauleitungen GmbH

Marcel Frattini

Dipl. Bauleiter Hochbau

079 939 20 73

marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch



renfer drogerie
Lengnau 032 652 42 12



Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.

Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!

www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Kinesiologie-Praxis Vallesi

Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...

... körperlichen Blockaden wie:

Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:

Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:

Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:

Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen
mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch

FDP Lengnau mit starkem Vereinsjahr

Langjähriges Vorstandsmitglied Peter Abrecht verabschiedet

THIERRY HESS

An der diesjährigen Generalversammlung im Restaurant Hirschen zog die FDP Lengnau eine erfreuliche Bilanz.

Präsident Thierry Hess konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen und führte anschliessend durch die Traktanden. Der Jahresbericht sowie die Rechnung 2025 wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Finanziell steht die Partei auf solidem Fundament. Der Revisor bestätigte die korrekte Buchführung und das gesunde Vereinsvermögen. Möglich macht dies das Engagement der Mitglieder sowie die grosszügige Unterstützung durch lokale Sponsoren, denen der Vorstand herzlich dankte.

Junge Kräfte engagieren sich politisch

Erfreulich entwickelt sich auch die Basis der Partei. Die FDP Lengnau konnte bei den Jungfreisinnigen frischen Wind aufnehmen und ihre Mitgliederzahl damit stabil halten. Dies ist ein positives Zeichen und beweist, dass sich auch jüngere Kräfte in Lengnau politisch engagieren wollen. «Es freut mich besonders, dass wir mit jungen Mitgliedern neue Impulse in die Partei bringen können. Das zeigt, dass unsere bürgerliche Politik auch für die nächste Generation attraktiv bleibt», sagte Präsident Thierry Hess.

An der Versammlung wurde der gesamte Vorstand für weitere zwei Jahre bestätigt. Thierry Hess bleibt Präsident, Annette Bernasconi Faivre Vize-

präsidentin. Verabschiedet wurde Peter Abrecht, der sich nach einem neuen beruflichen Mandat aus dem Vorstand zurückzieht. Der Vorstand dankte für sein langjähriges Engagement für die Partei mit einem Geschenk. Peter Abrecht war Vorstandsmitglied, Delegierter und Gemeinderat. Er bleibt der FDP Lengnau als Mitglied erhalten.

Auch im laufenden Jahr zeigt sich die FDP Lengnau im Dorf präsent. Nach dem gut besuchten Treberwurstessen im Februar 2026 mit diversen Grossratskandidaten sind weitere Auftritte an Dorfanlässen sowie ein eigener Vereinsanlass für die Mitglieder geplant. ■



Der Vorstand der FDP Lengnau (v.l.): Bernhard Kropfli, Annette Bernasconi-Faivre, Thierry Hess, Marcel Frattini, Barbara Boss-Kropfli.

Fotos: zvg



Präsident Thierry Hess verabschiedet Vorstandsmitglied Peter Abrecht.

Baumspende für den Generationenplatz

Die SP Lengnau feiert im Jahr 2027 ihr 111-jähriges Bestehen



Grossrätin Oriana Pardini sprach über die Wichtigkeit von ausländischen Arbeitskräften.

Fotos: Margrit Gatschet

MARGRIT GATSCHET

Ganz im Zeichen der sogenannten «Nachhaltigkeitsinitiative» der SVP, standen die Referate an der 1. Mai-feier in der Aula.

Sowohl Sören Niemann, Regionalsekretär der Unia Biel-Seeland/Kanton Solothurn, wie auch die frisch gewählte Grossrätin Oriana Pardini, betonten die Wichtigkeit der Ausländerinnen und Ausländer für unsere Wirtschaft und Dienstleistungen.

«Apples in the Garden» sorgte mit irischen Klängen für die musikalische Umrahmung. Die Festwirtschaft bot Bratwürste und ein buntes Salatbuffet an.

Über 100 Jahre SP Lengnau

Erst seit 2024 kennt die SP Lengnau das Gründungsjahr. Das soll im Jahr

2027 gefeiert werden, und zwar nach 111 Jahren. Der erste Programmpunkt wird voraussichtlich, auf Grund der Aktualität, bereits in diesem Jahr stattfinden. Die Parteiversammlung hat im Mai eine Baumspende für den Generationenplatz beschlossen. Im März 2027 können sich die Kleinsten auf spannende Märchen mit «Märlin» freuen. ■



Geschichtenerzähler Märlin verzaubert mit seinen spannenden Märchen.

Erfolgreicher «Bring- und Holtag»

Der Anlass wurde von der SVP Sektion Lengnau organisiert

EDUARD GILOMEN

Bereits um acht Uhr morgens standen die ersten Bringer und Holer bereit.

Einmal mehr durften wir den «Bring- und Holtag» bei sehr schönem Wetter durchführen, wie immer von der SVP Sektion Lengnau organisiert. Im Nu wurden die 20 Festbankgarnituren mit Waren aller Art gefüllt und das grosse Stöbern konnte beginnen. Kleider, Geschirr, Bücher, Küchengeräte und Kochutensilien, Platten, CD's, kleine Möbel, Sportgeräte, Spiele und Spielsachen, Trottis, Velos

und vieles mehr wurde begutachtet und mitgenommen. Wie jedes Jahr sah der Organisator des Anlasses viele glückliche und zufriedene Gesichter. Beim gemütlichen Zusammensitzen und einem «Käfel» ging die Zeit schnell vorbei. Kurz nach 14 Uhr be-

gannen wir mit den Aufräumarbeiten. Beim «Fürobe-Bier» machten wir schon wieder Pläne für den Anlass 2027. Herzlichen Dank allen fürs Mitmachen und allen die etwas gebracht und/oder gefunden haben. ■



Viele Personen haben beim SVP-Anlass mitgemacht.

Foto: Eduard Gilomen

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortschaftspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) **www.schule-lengnau.ch**

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortschaftspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**
Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**
Postfach **am.bsm@be.ch**
3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau
Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen
pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr
fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3 **Tel. 031 635 43 70**
Seevorstadt 105 **Fax 031 635 43 89**
2502 Biel/Bienne **za.sl.zbd@be.ch**

Telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat
Bachstrasse 4 **032 351 65 25**
3295 Rüti b. Büren **info@regiobueren.ch**
www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter
Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS)	0900 14 41 11*
Sanitätsnotruf Ambulanz	144
Polizei	117
Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle.....	118
Vergiftungsfälle TOX	145
Kinderklinik/Spitalzentrum Biel	032 324 24 24

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar



Adventsfenster Lengnau

Die Adventszeit lebt von Lichtern, Begegnungen und schönen Traditionen. Auch dieses Jahr möchten wir in Lengnau wieder zahlreiche Adventsfenster erleuchten lassen und suchen kreative Einwohnerinnen und Einwohner, Familien, Vereine, Schulklassen oder Geschäfte, die ein Adventsfenster gestalten möchten.

Ob Fenster, Hauseingang, Balkon, Garten oder Vorplatz – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Gemeinsam schaffen wir einen lebendigen Adventskalender, der zu schönen Begegnungen, Gesprächen und stimmungsvollen Spaziergängen durch Lengnau einlädt.

Anmeldung mit Wunschkdatum und Adresse bitte per E-Mail an:
tabea.kappeler@schule-lengnau.ch

Der Anmeldeschluss ist am 30. September 2026

Bereits vergebene Daten:
02., 06., 08., 10., 15., 17., 21., 24. Dezember 2026

